Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:58 Uhr Seite 1

HSG

Marbach - Rielingshausen

TB 1923 Rielingshausen

TV MEV 18 61

HANDBALL

Hallenrunde 2005 • 2006

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:58 Uhr Seite 3

Grußwort

Liebe Handballfreunde,

irgendwie scheint die Zeit zu verfliegen, denn die neue Handball-Hallenrunde hat bereits wieder begonnen. Wie in den vergangenen Jahren gibt die Handballspielgemeinschaft Marbach – Rielingshausen auch zur Saison 2005/2006 eine Hallenzeitung heraus. Hier sind wieder alle wichtigen Informationen zur neuen Runde und zum Handballsport in unserer Stadt zu finden.

Das herausragende sportliche Ereignis der vergangenen Saison war sicherlich der Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die Verbandsliga, zumal der Aufstieg in die Landesliga gerade erst einmal zwei Jahre zurücklag. Bei der 1. Mannschaft Männer war die Saison geprägt von einem Generationswechsel und einer Verjüngung des Teams mit Talenten aus den eigenen Reihen. Besonders erfreulich sind die beachtlichen Erfolge beim HSG-Nachwuchs.
Man darf also gespannt sein, wie sich der sportliche Bereich der Marbacher Handball-Allianz in nächster Zeit entwickelt.

Insgesamt kann der Verein aus meiner Sicht sehr hoffnungsvoll in die Zukunft sehen. Er hat dafür in den letzten Jahren eine solide Grundlage geschaffen. Allen, die sich hier ehrenamtlich engagiert haben, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Arbeit der Handballspielgemeinschaft ist nicht zuletzt auch ein wichtiger Beitrag zu einem guten sozialen Miteinander in unserer Stadt.

Für die neue Spielrunde wünsche ich den Marbacher und Rielingshäuser Handballern sportlichen Erfolg, viel Spaß und ein weiterhin reges Vereinsleben.

Herbert Pötzsch

Bürgermeister
der Stadt Marbach a.N.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:58 Uhr Seite 4

Liebe Handballfreunde !

ein sportlich erfolgreiches Jahr bei den Aktiven und den Jugendmannschaften liegt hinter uns.

Herausragend ist sicherlich der Aufstieg der 1. Frauenmannschaft in die Verbandsliga. Was letzte Saison noch nur um ein Tor missglückt ist, ist diese Saison mit einem Tor Unterschied gelungen. Das spannende letzte Spiel in Degmarn-Oedheim war der krönende Abschluß einer sehr guten Saison.

Wir wünschen der Mannschaft und ihrer Trainerin, Britta Volz, in der neuen Saison alles Gute und hoffen, dass sie sich trotz der erschwerten Bedingungen in der kommenden Spielzeit in der Verbandsliga der Frauen den Klassenerhalt sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, muss das Team in der neuen Hallenrunde mindestens den vierten Tabellenplatz belegen. Die Mannschaft braucht deshalb vom ersten Spiel an die volle Unterstützung der Fans.

Bei den Männern hoffen wir, dass die Integration der A-Jugendspieler weiter Früchte trägt. In dieser Saison sollte es gelingen, eine gute Basis für das Ziel „Aufstieg in die Bezirksliga in der Saison 2006/2007“ zu schaffen. Unserem Herbert Laible und seiner Mannschaft viel Erfolg !

Dank des außerordentlichen Einsatzes unserer Jugendtrainer und Betreuer wurden wir vom Handballbezirk schon in der vergangenen Saison für unsere »hervorragende Jugendarbeit« ausgezeichnet. HSG-Jugendleiter Uli Lauterwasser und seine Assistentin Christiane Geiger haben somit auch eine weit über den Verein hinausgehende Anerkennung für ihre erfolgreiche Arbeit mit den Jugendlichen erhalten.

Hervorzuheben ist im Jugendbereich unsere männliche D-Jugend mit ihrem Trainer Wolfgang Istler, die in der Kleinfeldrunde Bezirksmeister wurde. Auch unsere weibliche D-Jugend mit ihrem Trainer Bernd Becker konnte sich sehr gut behaupten und wurde Vize-Meister auf Bezirksebene. Wir wünschen den Jungs und Mädels und ihren Trainern auch weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Handball !

Viel Spaß an der sportlichen Betätigung und am Handball hatten auch wieder unsere Minis auf dem von Barbara Boschen durchgeführten Mini-Spieltag. Dank vorbildlichem Engagement unserer »Babs« und dem Einsatz der Eltern konnte den Kindern ein besonderes Erlebnis geboten werden.

Aus dem organisatorischen Bereich der Marbacher Handball-Allianz kann ich nur Gutes berichten. Wir konnten unseren hohen Leistungsstandard, entgegen dem allgemeinen Trend in anderen Vereinen, halten. So haben wir für alle Mannschaften qualifizierte Trainer und Betreuer.

Das Schiedsrichtersoll konnte erfüllt werden und wir sind auch froh, dass wir alle Vorstandsämter mit kompetenten Personen besetzt haben.

Besonders erfreulich ist, dass fast alle Mitglieder des Vorstandes noch aktiv am Spielbetrieb teilnehmen und so immer hautnah am Geschehen sind.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:58 Uhr Seite 5

Die HSG Marbach-Rielingshausen besteht nach ihrer Gründung am 1. August 1992 nun bereits seit 13 Jahren. Unsere Mitgliederzahl ist auch weiterhin konstant.

Die HSG Marbach-Rielingshausen hat rund 500 aktive und passive Mitglieder. 300 sind beim TV Marbach und 200 beim TB Rielingshausen gemeldet, Etwa 330 Personen nehmen aktiv am Spielbetrieb teil.

- 4 Männermannschaften
- 2 Frauenmannschaften
- 16 Jugendmannschaften
- 3 Mini-Gruppen

Außerdem stellen wir für den Spielbetrieb im Bezirk insgesamt neun Schiedsrichter.

Damit ein reibungsloser Spiel- und Trainingsbetrieb gewährleistet ist, bedarf es vieler hilfreicher Hände. Mein Dank gilt deshalb besonders den zahlreichen ehrenamtlich engagierten Helfern, Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern und Trainern unserer HSG sowie den beiden Hauptvereinen TV Marbach und TB Rielingshausen für ihre Unterstützung.

Immer wichtiger für uns wird das Engagement von Sponsoren, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Trikots, Trainingsanzüge und Bälle sind nur drei Punkte, bei denen wir immer Unterstützung brauchen können. Vielen Dank deshalb an alle, die sich für die HSG Marbach-Rielingshausen und den Handballsport auch finanziell engagieren.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam auch wieder in der neuen Saison erfolgreich sein werden und unseren Zuschauern in Rielingshausen und Marbach spannende und unterhaltsame Spiele bieten können. Ich wünsche allen HSG'lern, dass Sie auch in Zukunft viel Spaß am Handballsport und am Vereinsleben haben.

Volker Tränkle,
Vorsitzender

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:58 Uhr Seite 6

1. Vorsitzender

Name :	**Volker Tränkle**
Wohnort :	Schubartstr. 10 71672 Marbach
Telefon :	07144 – 15969
Geburtstag u. – ort :	29.12.1961 • Marbach / N
Familienstand :	ledig
Beruf :	Diplom-Ingenieur
Hobbies :	Handball, Sport, Motorradfahren, Rockmusik

2. Vorsitzende

Name :	Katrin Wendt
Wohnort :	Gothaweg 2 71672 Marbach
Telefon :	07144 - 92566
Geburtstag u. – ort :	30.04.1978 • Stuttg.-Bad Cannstadt
Familienstand :	noch ledig
Beruf :	Betriebswirtin / Controlerin
Hobbies :	Handballverrückt

Spielleiter

Name :	Armin Häußermann
Wohnort :	Egelseestraße 31 71672 Marbach
Telefon :	07144 – 34358
Geburtstag u. – ort :	14.04.1963 • Marbach / N
Familienstand :	verheiratet • 2 Kinder
Beruf :	Maschinenbau-Techniker
Hobbies :	Handball, Computer

Jugendleiter

Name :	Ulli Lauterwasser
Wohnort :	Kelterstr. 33 71672 Marbach
Telefon :	07144 – 34148
Geburtstag u. – ort :	19.09.1956 • Rielingshausen
Familienstand :	verheiratet
Beruf :	Fernmeldehandwerker
Hobbies :	Reisen, Reisen, Reisen.....

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:58 Uhr Seite 7

Pressewart

Name :	**Steffen Sauer**
Wohnort :	Im Haidacker 8 71672 Marbach
Telefon :	07144 – 3 92 05
Geburtstag u. – ort :	21.07.1981 • Marbach / N.
Familienstand :	ledig
Beruf :	Student
Hobbies :	Handball, lesen, Artikel schreiben

Schiedsrichterwart

Name :	Michael Holzwarth
Wohnort :	Hackstraße 49 71642 Ludwigsburg
Telefon :	07141 – 5 73 91
Geburtstag u. – ort :	16.11.1958 • Marbach / N.
Familienstand :	verheiratet • 2 Kinder
Beruf :	Elektromeister
Hobbies :	Handball, Rockmusik, Lesen

Kassier

Name :	Matthias Wildermuth
Wohnort :	Gräterstraße 12 71642 Ludwigsburg
Telefon :	07141 – 25 72 23
Geburtstag u. – ort :	22.11.1975 • Ludwigsburg
Familienstand :	ledig
Beruf :	Steuerberater
Hobbies :	Handball, war einmal

A.Schnabl

M o d e l l e i s e n b a h n
Märklin Ersatzteile • Reparaturen
Minitrix • Elektrogeräte

märklin

Marktstraße 35 - 71672 Marbach/N. - Telefon 07144 - 61 03

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 8

Nach dem "Fastaufstieg" im Vorjahr haben sie nun ihr »Meisterstück« perfekt gemacht

Mit Kampf und Moral zum Aufstieg

Manchmal werden Träume wahr: Das Frauenteam der HSG hat den erhofften Aufstieg in die Verbandsliga im letzten Saisonspiel perfekt gemacht. Jetzt steht die Rasselbande von Spielertrainerin Britta Volz vor einer schweren Runde.

Zu Beginn der vergangenen Saison waren wir gerade mal zehn Spielerinnen. Die persönlichen Ziele reichten von „vorne mitspielen" bis „Nichtabstieg" Den Abgängen der gestandenen Spielerinnen Uli Löffler, Alexandra Rosell, Sandra Schubert und Melanie Gall standen nur zwei Neuzugänge der »Chicken-Farm« Natalie Eger (TSG Oßweil) und Katrin Späth (SSV Hohenacker) gegenüber.

Während der Runde konnten wir aber auf die eine oder andere »Verflossene« sowie auf Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft zurückgreifen, hierfür vielen Dank. Mein besonderer Dank gilt unserem Torwarttrainer Alex für seine hervorragende Arbeit. Nach all den Namen möchte ich nicht unseren »Frauenversteher« Volker Tränkle vergessen, der als Ansprechpartner stets präsent war und mich und die Damenmannschaft wo es geht unterstützt hat. Dass dies auch in der neuen Saison so bleiben wird, freut mich besonders.

Die Runde begann mit einem klassischen Fehlstart. Gegen Pflugfelden 2 holten wir uns eine ordentliche 26:13 Packung ab, manch einer sah uns schon als sicheren Absteiger! Nach 4:4 Punkten verloren wir aber bis Weihnachten kein Spiel mehr und belegten mit 10:4 Punkten den fünften Tabellenplatz. Im Jahr 2005 setzte sich der Aufwärtstrend fort. Ein erstes Highlight der Rückrunde war ein hart erarbeiteter Sieg

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 9

gegen Pflugfelden. Am 5. Februar hatten wir zum ersten Mal den Platz an der Sonne und wollten diesen nicht mehr hergeben.

Da sich bis zum vorletzten Spieltag keines der Spitzenteams mehr die Blöße einer Niederlage gab, musste man von einer Entscheidung im Spitzenspiel gegen Bönnigheim ausgehen. In der Hardtwaldhalle entwickelte sich ein wahrer Handballkrimi, der mit einem Unentschieden endete. Keiner wusste danach, ob er weinen oder lachen sollte. Die Entscheidung um die Meisterschaft war auf den letzten Spieltag verschoben. Wir hatten es selbt in der Hand, ein Sieg gegen Degmarn-Oedheim musste her.

Unsere Nerven lagen blank, anfangs hatten wir die Hosen voll und spielten wie »Flasche leer« und lagen zur Pause mit 12:6 Toren zurück. Die mitgereisten Fans gaben keinen Pfifferling mehr auf uns. Doch mit geballter Kraft und kämpferischer Leistung konnten wir den Spieß umdrehen und gewannen letztlich verdient mit 18:17. Der Traum von der Meisterschaft und dem direkten Aufstieg in die Verbandsliga wurde wahr.

»Verbandsliga wir kommen«

Nach der tollen letzten Saison und dem damit verbundenen direkten Aufstieg möchte ich an dieser Stelle die Erwartungen für dieses Jahr gleich auf ein realistisches Ziel reduzieren. Dieses kann für uns nur lauten, frühzeitig einen gesicherten Mittelfeldplatz einzunehmen, oberste Priorität hat natürlich der Klassenerhalt. Wir gehen fast unverändert in die neue Saison. Einziger Abgang ist Michaela Dickert, ihr wünschen wir alles Gute. Julia Nuß konnten wir zum Bleiben überreden –ihr blieb nichts anderes übrig! Catharina Curths aus der Jugend und Andrea Glöckler (2. Mannschaft) werden unseren Kader komplettieren. Des weiteren haben wir uns zum Ziel gesetzt, frühzeitig eigene Nachwuchstalente im Training zu integrieren und somit rechtzeitig ans Frauenteam heran zuführen.

Erwartungsvoll blicken nun alle in Richtung Saisonstart, verbunden mit der Frage, ob man auch eine Klasse höher mithalten kann? In der neuen Runde treffen die HSG-Damen sicherlich auf geschlossenere Teams die einen schnelleren Handball spielen. Reichte es in der Landesliga durch kurze Temposteigerung oftmals den Gegner in die Knie zu zwingen, so muss man in der neuen Spielklasse immer an die Leistungsgrenze oder darüber hinaus gehen um als Sieger das Feld zu verlassen. Um hier den Gegnerinnen in nichts nachzustehen, wurde in der Vorbereitung Konter- und Rückzugsverhalten großgeschrieben. Um in der Deckung flexibler zu werden, haben wir offensives Abwehrverhalten geschult.

Doch es gibt auch Dinge, die man nicht trainieren kann: So müssen in kritischen Spielsituationen noch mehr Spielerinnen auch Verantwortung übernehmen, Cleverness und Nervenstärke entscheiden Spiele. Hier kann das gesamte Team noch einen großen Schritt nach vorne machen. Auch dies wird für den Klassenerhalt wichtig sein.

Die Verbandsligen sollen von zwei Staffeln auf eine reduziert werden. Das hat zur Folge, dass eine Mannschaft in der neuen Saison die Plätze eins bis vier belegen muss, um nicht abzusteigen. Das ist natürlich eine völlig neue Situation, das Ziel “Klassenerhalt” ist eine besondere Herausforderung.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 10

Eigentlich schade, gerade aufgestiegen droht nun schon wieder der Abstieg . . . . . Der Einspruch der Verbandsligisten wurde vom HVW bereits abgeschmettert.

Setzen Sie als Zuschauer und Anhänger ihre Erwartungen deshalb realistisch an und freuen Sie sich mit uns über jeden Punktgewinn, der nicht auf ihrer Rechnung steht. Wir alle haben mehr davon, als wenn wir uns nach überzogenen Erwartungen am Ende im Tal der Tränen wiederfinden. Die Mannschaft wird es durch ihren Einsatz danken.

Mit sportlichem Gruß

Britta Volz, Trainerin

Meisterehrung der 1.Damenmannschaft durch Bezirksvorsitzenden H.P.Kurz / Hauptversammlung HSG in Marbach

Die Spieltermine unserer Verbandsliga-Mädels:

So.23.09.05	15:15	HSG - TSG Oßweil 2	**Sa**.21.01.06	18:00	TSG Oßweil 2 - HSG
Sa.15.10.05	18:00	VfL Waiblingen 2 - HSG	**Sa**.28.01.06	19:30	HSG - VfL Waiblingen 2
Sa.22.10.05	19:30	HSG - HG Steinh.-Kleinbw.	**Sa**.04.02.06	18:00	HG Steinh.-Kleinbw. - HSG
So.06.11.05	17:00	SKV Eglosheim - HSG	**Do**.09.02.06	20:00	HSG - SKV Eglosheim
So.13.11.05	15:15	HSG - TV Altbach	**Sa**.18.02.06	18:15	TV Altbach - HSG
Sa.19.11.05	18:15	HSG Ca-Mü-Max. - HSG	**So**.12.03.06	15:15	HSG - HSG Ca.-Mü.-Max.
So.27.11.05	15:15	HSG - TSV Bönnigheim	**So**.19.03.06	17:00	TSV Bönnigheim - HSG
So.04.12.05	15:00	SG Schorndorf - HSG	**Sa**.01.04.06	17:45	HSG - SG Schorndorf
Sa.10.12.05	17:45	HSG - HSG Ob.-Neckar	**Sa**.08.04.06	17:30	HSG Ob.-Neckar - HSG

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 11

VERSICHERUNGSBÜRO
HOLZWARTH GMBH

Seit über 30 Jahren
Ihr Partner für
Versicherungen

.... in Ihrer Nähe

Güntterstraße 21 Telefon (0 71 44) 85 25-0
71672 Marbach/Neckar Fax (0 71 44) 85 25-25

Besuchen Sie uns im Internet: www.VBHolzwarth.de

HOLZWARTH
IMMOBILIEN
Bausparen • Finanzierungen

© K.Jost

Stahlbau ● Schlosserei
Metallbearbeitung

E. Kroll GmbH
Benzstr. 4
71672 Marbach
Tel: 07144 / 80 61 40
Fax: 07144 / 80 61 50

Herstellerqualifikation E nach DIN 18 800 Teil 7 für Stahl und Edelstahl

Vordächer **Schlosserarbeiten**
Türen **Maschinengestelle**
Stahlbau **Sanierungen** **Edelstahl**
Geländer **Schweißarbeiten**
Treppen **Balkone**
Stahlhallen **Umbauten**

Beratung • Planung • Fertigung • Montage

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 12

Name : Britta “Cheffet’se” Volz
Alter : Ist zu Hause
Position : Trainer
Laster : Ja, Opel Movano
Lieblingsgetränk : Siegerbier
Motto : Laufe barfuß, dann kann man Dir nix in die Schuhe schieben
sportliches Ziel : Dass Jung gegen Alt im Spiel ihrer Wahl gewinnt

---

Name : Annette “Schwester Annette” Würz

Alter : 1976

Position : Mittendrin und vorne dabei

Laster : der schwere Eiskoffer

Lieblingsgetränk : Erdgeschoss-Pils

Motto : -

sportliches Ziel : Dass der Außen sein Außen hat

Name : Catharina “Cathi” Curths

Alter : noch jünger als Juli

Position : Freibadkiosk

Laster : zu jung für Laster

Lieblingsgetränk : Chlorwasser

Motto : Ich kann nicht, ich muss schaffen

sportliches Ziel : Seepferdchen

Name : Gudrun “Siebenmetertöter” Klemenz

Alter : am Tag der Deutschen Einheit

Position : zwischen den Pfosten

Laster : Gummibärchen (tütenweise)

Lieblingsgetränk : Torwart-Ouzo

Motto : Ein bisschen Spaß muss sein

sportliches Ziel : Harpune, Schuss, Tor

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 13

Name : Heike “sterbender Schwan” Storz

Alter : jünger als Rose

Position : halb & halb (mal so, mal so)

Laster : weibliche A-Jugend

Lieblingsgetränk : im Moment Suppe

Motto : lebe, lache, habe Mut und mache deine Sache gut

sportliches Ziel : ein Schiri, der mich versteht

Name : Julia “Juliiiiii” Nuß

Alter : Vize-Youngster

Position : Linksbatscher

Laster : -

Lieblingsgetränk : Saurer Sprudel

Motto : gehen wir gleich ?

sportliches Ziel : 10 Liegestützen am Stück

Name : Katrin “Trine” Späth

Alter : alt genug, dass ich schon Auto fahren darf

Position : überall, wo’s klemmt

Laster : -

Lieblingsgetränk : -

Motto : Nicht nur Tore - Siege müssen her

sportliches Ziel : siehe Motto

Name : Katrin “Vorzimmer von Frau Volz” Wendt

Alter : immer noch bei “Jung”

Position : zu weit weg vom Gegner

Laster : -

Lieblingsgetränk : 5 Liter Contrex beim Trainingsspiel

Motto : “hinten betonieren, vorne detonieren”

sportliches Ziel : Mal das Eck wechseln

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 14

Name : Stephanie “Steffi” Schierle

Alter : Führerscheinreif

Position : Tor

Laster : da arbeite ich noch dran

Lieblingsgetränk : s.Laster

Motto : Auch Torhüter haben Gefühle

sportliches Ziel : Den Ball bis zum 7-Meter bekommen

Name : Rose Müller, geb. Müller

Alter : nur soviel : älter als die anderen

Position : hinten Block und vorne Keulchen

Laster : viel zu viel Wasser an Bord

Lieblingsgetränk : Zweiradsportler

Motto : und noch ein Jährchen

sportliches Ziel : Britta’s Wunsch und ich möcht’s noch erleben

HUOBER BREZEL

*Mit dem Gesamtsortiment der Firmengemeinschaft **HUOBER BREZEL** und **ErdmannHAUSER**. Sie finden auch Spezialitäten befreundeter Firmen, Neuentwicklungen und Angebote.*

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.15 - 12.15 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Schon probiert?
Longsticks mit Sesam
Longsticks mit Bärlauch

An der Straße zwischen Marbach und Rielingshausen

Die Marke durch die 3 mal die Sonne scheint

HUOBER BREZEL

HUOBER BREZEL, Riedstraße 1, 71729 Erdmannhausen
Tel. 0 71 44 338 - 0 · Fax 0 71 44 338 - 44

impuls

medizinisches Fitness- und Therapiezentrum

IMPULS IST FITNESS

- Gesundheitsorientiertes Krafttraining
- Herz-Kreislauftraining
- Ausdauertraining zur Gewichtsreduktion
- Umfangreiches Kursprogramm: Bauch-Beine-Po, Step-Aerobic, Nordic Walking
- Sauna mit Ruhebereich

IMPULS IST THERAPIE

- Präventives und rehabilitatives Muskelaufbautraining
- Spezielles Rückenaufbautraining
- Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Wassergymnastik, Arthrose Kurse, Beckenbodengymnastik
- Rehabilitation nach Sportverletzungen
- Sportphysiotherapie
- Krankengymnastik, Krankengymnastik an Geräten, manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massagen

IMPULS IST DIAGNOSTIK

- Computergesteuerte Muskelfunktionsanalyse
- Laktatleistungstest
- Gang- und Laufschuhanalysen

Medizinische Fitness · König-Wilhelm-Platz 2/1 · 71672 Marbach · Tel. 07144/84 96 31

Mo. & Mi.	Di. & Do.	Fr.	Sa.
9.00-14.00 / 15.30-21.00	8.00-14.00 / 15.30-21.30	9.00-21.00	11.00-16.00

Krankengymnastikpraxis · Charlottenstraße 4 · 71672 Marbach · Tel. 07144/85 89 16

Termine nach Vereinbarung.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 15

Name : Natalie “blondes Gift” Eger

Alter : ist verwandt mit Gudrun

Position : alles außer Rückraum

Laster : kein Laster - Boot

Lieblingsgetränk : Dosenwurst

Motto : immer hungrig

sportliches Ziel : die Latte zwei Zentimeter höher hängen

Name : »Zwiebel«

Alter : im Besten natürlich

Position : sitzend am Stammtisch

Laster : Rostbraten in viel Hopfenflüssigkeit ertränken

Lieblingsgetränk : alles ab 5% aufwärts

Motto : lebe immer wie ein König, sonst tun es deine Erben

sportliches Ziel : Bottwartalmarathon gewinnen

DIE SCHILLER APOTHEKE
TREFFPUNKT GESUNDHEIT Dr. H.M. Eustle

Der Treffpunkt Gesundheit

in der

Güntterstr. 14 • 71672 Marbach

Tel.: 07144/8 50 10

Fax: 07144/1 24 80

E-mail : Schiller-Apotheke.Marbach@t-online.de

Schule....
wir blicken nicht mehr durch....

Lern-Treff
S.Gutbrod • M.Wischuf
Hermann-Hesse-Str. 9
Tel. 07144 - 9 28 84

Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung und Prüfungsvorbereitung

Anmeldung: Montag - Donnerstag
14.30 - 17.30 Uhr

© K.Jost

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 16

Die 1b der Frauen mit dem neu formierten Kader für die Saison 2005/2006

» Neue Zielsetzung und Imagepflege «

Trotz einer starken kämpferischen Leistung in den letzten Spielen der vergangenen Saison hat die zweite Frauenmannschaft das Saisonziel, den Klassenerhalt in der Bezirksklasse, nicht erreichen können.

Wie zu Beginn der vergangenen Saison hat sich die Zusammenstellung der Mannschaft auch dieses Mal wieder stark verändert. So musste das Team mehrere herbe Verluste verzeichnen, nachdem Nicole Zährl, Heike Leitner und Silke Laitenberger ihre aktive Handballkarriere beendet haben.

Jedoch gibt es auch Neuzugänge in der Mannschaft: Für die in die erste Frauenmannschaft aufgerückte Andrea Glöckler bietet nun die ehemals in der Ersten aktive Michaela Dickert im Reserveteam ihre Dienste an. Ganz frisch von der A-Jugend ins aktive Handballgeschehen nachgerückt sind Sarah Schubring, Stefanie Arndt und Laura Kugler. Der Personalwechsel im quasi runderneuerten Team wird in der neuen Hallenrunde sicherlich eine gewisse Eingewöhnungsphase erforderlich machen.

Die vielleicht größte Umstellung für die zweite Frauenmannschaft ist allerdings der Verlust von Alexander Bernhardt als Trainer, der nach langjähriger Betreuung der Mannschaft leider keine Möglichkeit sah, diese Aufgabe auch in dieser Saison weiter wahrzunehmen.

Nach wochenlanger Suche konnte schließlich Alexander Wernet für diesen Posten gewonnen werden. Zwar ist der neue Trainer schon seit vielen Jahren nicht mehr als Handballer aktiv. Aber zumindest muss sich die Mannschaft für ihren Betreuer nun keinen neuen Vornamen merken.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:24 Uhr Seite 17

Das Ziel für die neue Saison ist klar: Nach der letzten weniger erfolgreichen Hallenrunde und dem besiegelten Abstieg soll dieses Jahr das Image der HSG Damen 2 aufpoliert werden. Dabei versucht die Mannschaft nicht nur durchs reine Spielergebnis, sondern auch durch ein verbessertes spielerisches Können und faires Spiel zu glänzen. Ob es für den Wiederaufstieg in die Bezirksliga reicht, sehen wir am Saisonende, zunächst muss jedes einzelne Spiel in Angriff genommen werden.

Im zweiten Frauenteam spielen Stefanie Arndt, Michaela Dickert, Christiane Dörfler, Angela Feucht, Christiane Geiger, Jacqueline Gelfert, Laura Kugler, Sabine Lüthke, Carola Meier, Sarah Schubring, Andrea Wernet und Martina Wischuf.

Alexander Wernet, Trainer

Auf unserem Parkett erwarten Sie eine Auswahl von ca.100 Cocktail's und leckere Gerichte in gemütlicher Atmosphäre.
Auch unsere Dachterasse mit dem besonderen Flair sorgt für ständig steigende Aktien.

Unsere Öffnungszeiten :
Di. - Do. 18-24 Uhr
Fr. + Sa. 18-1 Uhr

So.-Mo.: Ruhetag

Unser Bestes !!!
Unserem
BESENBROT
geben wir viel Zeit ...
deshalb die besonders **knusprige Kruste** und **saftige Krume** !
ur-schwäbisch **PERFEKT**
Handwerks-Backstube Tel. 07144 - 3266

„der obere beck"

2 x in Erdmannhausen
2 x in Marbach
Kirchberg a.d. Murr
Rielingshausen
Fellbach-Oeffingen
Remseck-Hochdorf

Martin Schnepple

Wein und
Spirituosenhandlung
Mosterei

MARTIN SCHNEPPLE
Weinhandlung • Mosterei • Geschenke
Lindenstraße 8 - Telefon 07144 / 3 61 60
71672 Marbach - Rielingshausen

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 18

» Der Berg ruft..... «

Der diesjährige Ausflug der Frauenmannschaften führte dieses Jahr nach Österreich in die Nähe von Zell am See. Genauer gesagt in eine romantische Berghütte in 1250m Höhe, also Gebirgsidylle pur. Ausgestattet mit Warnwesten und Maskottchen Jack machten wir uns auf die lange anstrengende Reise, die schon in Ulm ihren Tribut zollte und eine Pause bei McDonald's unumgänglich machte.Gestärkt gings dann - vorbei an mehreren „histerischen" Städten - weiter zu den Öschis. Die Hecherhütte erreichten wir schliesslich über eine recht abenteuerliche steile Straße, eigentlich eher ein Wanderweg, auf der wir uns weder von pinkelnden Männern am Straßenrand noch von zu durchbrechenden Elektrozäunen aufhalten liessen.

Abends wurden wir mit einem Grillabend-de-Luxe verwöhnt und lernten neue Getränkespezialitäten mit geheimnisvollen Namen wie „Blasen-Lecken-Schlucken" kennen. Am nächsten Tag folgten einige dem Ruf der Berge, andere dem des Swimmingpools. Es war für jeden was geboten. Die Wanderer dachten schon, stolze Besitzer einer Liftanlage geworden zu sein, bis sich herausstellte, dass der Preis nicht der Kaufpreis, sondern lediglich der Wuchertarif für eine Fahrt war. Egal, getreu dem Motto: „Alles wird umgelegt" ging's mit dem Lift auffi! Die Wanderung führte über diverse Hütten bis wir plötzlich alten Bekannten begegneten: Auf einer Alm drehte das ZDF eine Folge der „Lustigen Musikanten" mit Marianne und Michael.

Wir glaubten es kaum, so schnell sieht man sich wieder: Im Januar noch in Rielingshausen bei der HSG-Jahresfeier zu Gast konnten wir nun den Volksmusikhelden bei der Generalprobe zuschauen. Neben Marianne und Michael - nicht zu verwechseln mit Marianne und Rosenberg - sahen wir auch die Flippers, was uns als fanatische Volksmusikfans natürlich zusätzlich begeisterte. Dann machten wir uns an den

Abstieg, der dank „Pferden auf dem Flur" und diversen Kühen, die uns in die Flucht schlugen, auch sehr abenteuerlich war. Trotz eines Sitzstreiks kam auch die Hütte nicht hoch, sondern wir mussten überraschenderweise tatsächlich dorthin zurücklaufen, wo wir morgens gestartet waren. Gerüchten zufolge gab's auch Wanderer–innen, die todesmutig einen Elektrozaun überqueren wollten, um zwei Meter Weg zu sparen. Aber alle erreichten, wenn auch mit „knittrigen Zien" wieder unsere Hütte.

Am nächsten Tag stand eine kürzere Wanderung und ein Besuch in Zell am See auf dem Programm.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 19

Natürlich waren wir neben dem Wandern auch sonst noch sportlich aktiv: Es fanden Schwimmwettbewerbe im Pool statt, auch der Denksport kam nicht zu kurz: Eine jede musste sich ihre Zimmernummer und die individuelle Zahl merken, auf die man dann die Getränke bestellen konnte. Das ist mit ansteigender Anzahl der konsumierten Getränke eine echte Herausforderung. Nach zwei Tagen kannten wir uns dann gegenseitig als 12-2, 7-4, 11-5, u.s.w.

Auf dem Heimweg machten wir noch einen Abstecher zum Chiemsee, wo wir eigentlich nur kurz einen Kaffee trinken wollten, uns dann aber vom tollen Wetter überzeugen liessen, noch ein Sonnenbad zu nehmen.

Dann gings zurück nach Hause.Die Hoffnung, dass uns unsere Männer nackt auf dem Sofa erwarten würden, wurde offiziellen Statements zu Folge nicht erfüllt.

An dieser Stelle ein Dank an unsere Cheffetse Britta, die den Ausflug für uns organisiert hat.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 20

Weingärtnergenossenschaft Unteres Murrtal eG Rielingshausen, Steinheim, Kirchberg

Unsere Verkaufsstellen :

Rielingshausen
Fam. Bauer
Tel. 07144-283220
Do. 18 - 20 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr

Kirchberg
Fam. Achim Wahl
Tel. 07144-331384
Mi. 18 - 20 Uhr
Fr. 17 - 18 Uhr
Sa. 10.30 - 12 Uhr

Steinheim
Beate Wedemeyer
Tel. 07144-816490
Di.+Fr. 17 - 19.30 Uhr
Mi.+Sa. 9 - 12.30 Uhr

• Weinproben und Weinverkauf auch nach telefonischer Absprache •
Wir bieten Ihnen für jede Geschmacksrichtung ein erfrischendes Erlebnis

Öffnungszeiten : Warme Küche

Di.-Fr. 11.30 - 14.30 / 16.30 - 23.00
Sa. 11.30 - 23.00
So. u. 10.00 - 23.00
Feiertag

Montag Ruhetag

Deutsche und Balkan Grill
Spezialitäten

T.B. RIELINGSHAUSEN
Mira und Rade
Tel./fax: 07144/881518

© K.Jost

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 21

Spannende Spiele

Nervenkitzel in Kornwestheim

Sa	17.09.05	TSV Bayer Dormagen	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	01.10.05	SG Leutershausen	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Fr	14.10.05	TV Gelnhausen	20.00 Uhr	Sporthalle Ost
Fr	28.10.05	TV Willstätt	20.00 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	05.11.05	HSG Gensungen/Felsberg	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	12.11.05	HG Oftersheim/Schwetzingen	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	26.11.05	LTV Wuppertal	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	17.12.05	EHV Aue	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Mo	26.12.05	Tuspo Obernburg	14.30 Uhr	Schleyerhalle
Fr	30.12.05	SG Bietigheim/Metterzimmern	18.00 Uhr	Schleyerhalle
Fr	27.01.06	TSG Friesenheim	20.00 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	11.02.06	SG PSV SR Solingen	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	25.02.06	ThSV Eisenach	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	11.03.06	TV Hüttenberg	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	25.03.06	HBW Balingen-Weilstetten	19.30 Uhr	Sporthalle Ost
Mi	05.04.06	TSG Groß-Bieberau	20.00 Uhr	Sporthalle Ost
Sa	22.04.06	TSG Ludwigsburg-Oßweil	18.00 Uhr	Schleyerhalle
Sa	29.04.06	TSG Münster	19.30 Uhr	Sporthalle Ost

Sporthalle Ost, B 27 Ausfahrt Kornwestheim Mitte/Ost
Karten: 0 71 54 - 82 54 16

Turnverein Kornwestheim

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 19:59 Uhr Seite 22

Man darf gespannt auf das Abschneiden der » jungen Wilden « von der HSG sein

» Nachwuchs der HSG ist nun gefragt «

Neuanfang mit stark verjüngtem Kader: Nach einem personellen Aderlass ist bei der ersten Männermannschaft der HSG der Nachwuchs nun noch stärker als bisher gefragt. Der Aufgalopp zur neuen Runde zeigte, dass die junge Truppe von Trainer Herbert Laible in der Bezirksklasse noch Erfahrungen sammeln muss.

Einen grandiosen Auftakt erwischte die Männermannschaft in der abgelaufenen Hallenrunde der Bezirksklasse. Mit den zwei besten Saisonspielen gegen spielerisch gute Teams hatten die Schützlinge von Trainer Herbert Laible bewiesen, daß sie nach dem personellen Aderlass und der starken Verjüngung des Kaders trotzdem um einen oberen Tabellenplatz mitkämpfen können.

Der erfolgreichen Hinrunde folgte jedoch eine unglaubliche Negativserie mit 0:12 Punkten. Die schmerzlichen Niederlagen resultierten allesamt aus der fatalen Auswärtsschwäche. Dagegen konnte sich erneut die Heimbilanz sehen lassen: Vor eigenem Publikum erspielte sich das Team beeindruckende 18:4 Punkte.

Im vierten Jahr hintereinander muß die Mannschaft im Hinblick auf die neue Saison einen gewaltigen personellen Einschnitt verkraften. Zahlreiche Abgänge werden dem Team einen immensen Verlust an Durchschlagskraft im Angriffsspiel zufügen und klaffende Lücken im Mannschaftsgefüge hinterlassen. Das Team mußte sogar Kapitän und Spielmacher Simon Friedl ziehen lassen. Nach jahrelangen Lockrufen des Lokalrivalen wechselte er nun zu Verbandsliga-Aufsteiger Steinheim.

Neben ihm hat auch Rückraumschütze Maximilian Traber das HSG-Trikot abgegeben. Sein endgültiges Karriereende hat

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 23

Abwehrstratege Matthias Wildermuth aus gesundheitlichen Gründen bekannt gegeben. Ebenfalls nicht mehr in der "Ersten" dabei ist Rückraumroutinier Jens Spieth, der die zweite Mannschaft verstärkt.

Die Abgänge versucht die HSG durch Eigengewächse aus der A-Jugend zu kompensieren. Im Tor der HSG wird hingegen ein alter Bekannter wieder die Pfosten hüten: Nach dem Rückzug von Stammtorhüter Benjamin Sacher hat sich Alexander Bernhardt bereit erklärt, ein weiteres Jahr dranzuhängen. Einen Neuzugang konnte die HSG mit Ralf Volz verbuchen. Aus Weilimdorf kommend soll er die Fäden im Rückraum ziehen.

In der Vorbereitungsphase wurden durchwachsene Trainingsspiele gegen Schwaikheim, Fellbach, Hohenacker und Weilimdorf/Feuerbach absolviert. Lediglich bei drei Turnieren konnte man gegen hochkarätige Konkurrenz glänzen. Dem sechsten Platz in Bittenfeld folgte ein respektabler vierter Platz auf dem Kreissparkassen-Cup in Oppenweiler. Einen sechsten Platz erkämpfte sich das Team in Ailingen.

Nach der kompletten Umstrukturierung im Rückraum durch die vier Abgänge muss die Mannschaft erst noch zusammenwachsen. Das blinde Verständnis zwischen den Mitspielern fehlt noch. Trainer Herbert Laible hofft dennoch auf eine gute Platzierung im Mittelfeld. "Die junge Mannschaft muß sich erst finden nach den ganzen Veränderungen, das dauert noch einige Zeit", fällt dem HSG-Trainer eine Prognose über den Saisonverlauf schwer.

Den HSG-Damen der ersten Frauenmannschaft wünscht die erste Männermannschaft viel Erfolg in der neuen Runde. Sie beglückwünscht das Team um Spielertrainerin Britta Volz nochmals herzlich zum Aufstieg in die Verbandsliga.

Zuletzt gilt besonderer Dank allen fleißigen Händen und den Sponsoren, die einen sicheren Spielbetrieb erst möglich machen. Einen besonderen Dank möchte das Team an ihre Fans richten: Mit der lautstarken Unterstützung des HSG-Publikums war es uns möglich, in eigener Halle erfolgreicher denn je aufzutreten. Wir hoffen, daß wir Euch in der neuen Saison erneut packende und spannende Partien bieten können.

Trainer
Herbert Laible

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 24

Name : Herbert Laible

Alter : zu alt

Position : Trainer

Laster : 5 Frauen zu Hause

Lieblingsgetränk : Weizenbier, Rama

Motto : nie genug

sportliches Ziel : Jungs an das Vereinsheim heranführen

Name : Alexander Bernhardt

Alter : 19-fast 20

Position : Die letzte Instanz!

Laster : Zicken

Lieblingsgetränk : Sieger-Pils!

Motto : Das Ziel zu erreichen muß man nicht nur wollen

sportliches Ziel : Berlin-Marathon mit Rade und Schemel laufen!

Name : Daniel Kübler

Alter : 17

Position : RA / RR

Laster : -

Lieblingsgetränk : Bier

Motto : Handball soll Spaß machen

sportliches Ziel : Stammspieler werden !

Name : Carsten Sojka

Alter : 26

Position : Tribüne

Laster : Frauen

Lieblingsgetränk : warme Milch

Motto : Spaß am Spiel

sportliches Ziel : Nächste Saison!

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 25

Name : Christoph Magg

Alter : 20

Position : RM, LA

Laster : Student

Lieblingsgetränk : Schnitzel

Motto : Vorne werden die Tore geschossen

sportliches Ziel : Konter-Spezialist

Name : Hannes Pfannkuch

Alter : 19

Position : LA

Laster :gewisse Erlebnisse in tschechischen Etablise ments

Lieblingsgetränk : Bier !

Motto : Abwehrterrier

sportliches Ziel : Keine Verletzung vor der Winterpause!

Name : Philipp Sauer

Alter : 19

Position : Rückraumvariabel

Laster : Pfosten und Latte!

Lieblingsgetränk : Hemmor no was do?

Motto : Wenn nix mee geht, drufhalda!!

sportliches Ziel : Große Runde....!

Name : Sebastian "Uwe" Klöss

Alter : 18

Position : Fußheber

Laster : Ich bin der Laster!

Lieblingsgetränk : Kalorientrunk

Motto : Ich ess alles auf!

sportliches Ziel : Sportabi -> 5 Punkte

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 26

Name : Simon Rusitschka

Alter : 19

Position : Kreis / RL

Laster : 1,74 kg, mmhhh!!!

Lieblingsgetränk : Augustiner, des Helle!

Motto : Bewege dich nie mehr als nötig!

sportliches Ziel : weniger Ballverluste als Mister K.

Name : Ralf Volz

Alter : Uli + Thomas

Position : vorne und hinten vor der Abwehr

Laster : Harzallergie

Lieblingsgetränk : Freibier

Motto : Ball rund muß in Tor eckig

sportliches Ziel : immer das nächste Spiel gewinnen

Name : Max "Katze" Kazenwadel

Alter : 20

Position : Kreis

Laster : Aufsetzer übers Tor

Lieblingsgetränk : Fanta

Motto : Egal wo, hauptsache Aufsetzer

sportliches Ziel : Mehr Tore schießen als verwerfen!

Name : Sebastian Schneider

Alter : 18

Position : LA / RL

Laster : Tennis

Lieblingsgetränk : ?

Motto : ?

sportliches Ziel : ?

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 27

Name : Steffen Pfannkuch

Alter : 21

Position : TW

Laster : Haare?

Lieblingsgetränk : Bier

Motto : Heb das Bein! Ole! Ole!

sportliches Ziel : Zweite Instanz!

Name : Steffen Sauer

Alter : 24

Position : Alle Rückraumpositionen

Laster : zu langsam

Lieblingsgetränk : Cola-Weizen

Motto : Bälle klauen macht Spaß

sportliches Ziel : nochmal die Trefferquote der A-Jugend

Name : Thomas Müller

Alter : 18

Position : RA / Rückraum

Laster : verlange manchmal zu viel auf einmal von mir

Lieblingsgetränk : Radler

Motto : Der muss da rein!

sportliches Ziel : Von den Älteren so manches lernen

Name : Ulrich Magg

Alter : 17

Position : LA / Rückraum

Laster : zu jung für Laster

Lieblingsgetränk : Cola

Motto : Nur wer den Ball hat, kann auch ein Tor schießen

sportliches Ziel : 10 kg zunehmen

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 28

1. Direkt auszuführender Freiwurf NACH Spielende (1. + 2 HZ inkl. Verlängerungen bei Pokalspielen):
-Nur die angreifende Mannschaft darf einen Spieler (z.B. einen besonders großen Werfer) einwechseln.
-Die abwehrende Mannschaft darf nicht mehr auswechseln.
-Die Mitspieler des Werfers müssen (wie die Abwehrspieler) 3m Abstand zum Werfer einhalten (undurchsichtiges Gedränge um den Ball entfällt somit).

2. Beim 7-m - Entscheidungen muss die Spielzeit NICHT angehalten werden, also KEIN „Automatik-Time-out". Nur bei Werfer- oder Torwartwechsel sollte Time-out gegeben werden.

3. Unterbricht der Zeitnehmer das Spiel, muss er auch die Uhr sofort anhalten. Alle nachfolgenden Aktionen mit Ausnahme von Strafen sind ungültig.

4. Der Mannschaftsverantwortliche hat mehr Pflichten. ER ist dafür zuständig, dass sich in seinem Auswechselbereich nur die im Spielprotokoll eingetragenen Personen aufhalten. Bei Fehlern wird ER dafür eine Strafe (ab Verwarnung) bekommen.

5. Bei Verletzungsunterbrechung dürfen maximal zwei Sportkameraden der betroffenen Mannschaft (= im Spielprotokoll eingetragene Spieler oder Offizielle) den Verletzten behandeln. Sollte einer von ihnen stattdessen auf dem Spielfeld Anweisungen an seine Spieler geben oder sich mit dem SR oder Gegenspielern beschäftigen, wird er zukünftig bestraft (ab Verwarnung).

6. Bei „Kreiseintritt" durch einen Ballbesitzer gibt es nun Abwurf durch den Torwart. Früher musste u. U. mühselig korrigiert werden, jetzt kann das Spiel schneller direkt aus dem Torraum weitergeführt werden, ohne die korrekte Fehlerstelle zu suchen.

7. Anlauf außerhalb des Spielfeldes, um z.B. mehr Schwung beim Wurf von Außen zu haben: der betroffene Spieler wird vorher „gebeten", diese falsche Stellung zu korrigieren. Dies wird aber im Wiederholungsfall sofort mit Freiwurf für den Gegner geahndet.

8. Wenn ein Spieler, der sich im Sprung in der Luft völlig schutzlos befindet, durch eine Abwehraktion gefährdet wird, kann dieses „kleine, harmlos aussehende" Foul weit reichende Verletzungsauswirkungen haben, die bis zum sehr langfristigen Ausfall dieses Spielers führen können. Die Schiedsrichter sollen diese Auswirkungen unbedingt berücksichtigen und den fehlbaren Spieler nach gemeinsamer Beratung disqualifizieren.

9. Schnelle Mitte: der Werfer muss mit dem Ball auf der Mittellinie STEHEN!! Ein Laufen oder Rennen ist nicht gestattet.

10. Geht der Ball an die Decke oder einen Gegenstand über dem Spielfeld gibt es nun EINWURF, statt bisher Freiwurf.

11. Alle Würfe, die OHNE Anpfiff FALSCH ausgeführt werden, MÜSSEN in jedem Fall korrigiert und dann angepfiffen werden. Wird dann ein Fehler gemacht, gibt es normalerweise Freiwurf für den Gegner. Sollte der Ball allerdings bei einem nicht angepfiffenem Wurf zufällig unmittelbar in den Händen des Gegners landen, geht das Spiel weiter (Vorteil).

12. Manchmal wird ein Schiedsrichter vor dem Spiel von einem Sportkameraden, der noch nicht im Spielbericht eingetragen ist, unsportlich oder schlimmer angemacht. Bisher hatte der Schiedsrichter keine Handhabe, wenn dieser Spieler später nachgetragen wurde. Jetzt kann er ihn auch später, sobald er nachgetragen wird, entsprechend bestrafen.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 29

13. Die Person „Spielführer / Kapitän“ wurde abgeschafft, da er nur eine Aufgabe hatte: die Wahl/das Losen vor Spielbeginn. Jetzt kann diese Formalia vor dem Spiel von einem Offiziellen oder einem anderen teilnahmeberechtigten Spieler wahrgenommen werden. Die lästige Kenntlichmachung mittels „Tape oder Armbinde“ entfällt somit.

14. In der letzten Spielminute wird bei knappen Spielständen manchmal der Torwart zugunsten eines 7.Feldspielers herausgenommen, das Tor steht z. B. also manchmal leer. Nach einem Tor versucht die Mannschaft aus diesem Grund schnell zum Anwurf zu kommen, während die andere Mannschaft (ohne etatmäßigen Torwart) fast immer diesen schnellen Anwurf „mit allen Mitteln“ grob verhindern will oder verhindert. Die darauf folgende Disqualifikation im „Erfolgsfalle“ kann zukünftig mit einer Spielsperre versehen werden.

15. Pfiff aus den Zuschauerreihen: Leider hat diese Unsportlichkeit in den letzten Jahren zugenommen. Sollte durch einen solchen Pfiff ein Spieler, der sich mit Ball völlig frei vor dem Torwart befindet, den Wurf abbrechen, werden die Schiedsrichter auf 7-m für ihn entscheiden müssen. Außer Ärger bringt das also nie etwas! Gleiches gilt, wenn in einer solchen Phase z.B. das Licht ausfällt.

16. PASSIV - eine sehr schwierige Regel? In den letzten Jahren hat es folgende Neuerungen gegeben:

-wenn eine Mannschaft ohne Druck auf das gegnerische Tor spielt, wird das Warnzeichen gegeben. Begeht in dieser Phase die abwehrende Mannschaft an Foul, das mit einer Strafe (ab Verwarnung) geahndet wird, so ist die Passiv-Phase der anderen Mannschaft aufgehoben, sie kann also das Spiel erneut ruhig (ohne Passivwarnzeichen) aufbauen.

-Ebenso beginnt ein neuer Angriff mit ruhigem Beginn und ohne Passivwarnzeichen, wenn während des Passivwarnzeichens die angreifende Mannschaft einen Torwurf ausführt und der Ball vom Torwart abgewehrt wird oder an Pfosten/Latte prallt UND zur werfenden Mannschaft zurückkommt.

-gelegentlich kommt es vor, dass Spieler z.B. in Unterzahl „Zeit schinden“ wollen, indem sie bewusst einen falschen Ausführungsort wählen, mit der Gewissheit, dass der Schiedsrichter dies korrigieren wird. Zukünftig wird in solch krassen Fällen sofort mit dem Freiwurfanpfiff das Warnzeichen gezeigt werden. Die Schiedsrichter sind entsprechend geschult.

-Wird nach einem Torerfolg der Ball trotz Aufforderung durch den Schiedsrichter der Ball nur sehr zögernd zum Mittelpunkt gebracht, wird der Schiedsrichter mit dem Anpfiff das Warnzeichen „Passiv“ zeigen. Diese Regelung hat sich seit einigen Jahren im DHB-Bereich schon bewährt.

-Nach dem Anzeigen des Passivwarnzeichens hat die betroffene Mannschaft ca 5 lange Sekunden Zeit, um eine Temposteigerung zu erzielen bzw. eine erkennbare Angriffsaktion zu beginnen. Erst danach, also mehr oder weniger lange NACH diesen 5 Sekunden, kann auf Passiv entschieden werden.

17. Es gibt Offizielle / Trainer, die während des Spiels den eigenen Auswechselraum verlassen und sich unter die Zuschauer mischen. Von dort wird dann verbal mitunter unqualifiziert gegen die Schiedsrichter weiter agiert. Diese Kameraden unterstehen nach wie vor der Straffähigkeit durch die Schiedsrichter.

Hans Thomas
DHB-SR-Lehrwart

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 30

Mit einer Mischung aus altgedienten Routiniers und jungen Nachwuchskräftenhat die zweite Männermannschaft bei der HSG eigentlich die Aufgabe, aus dem Jugendbereich aufrückende Talente in den aktiven Spielbetrieb einzubinden. Wegen der dünnen Spielerdecke im Bezirksklasse-Team ist dieser Plan allerdings in dieser Saison bereits im Vorfeld zum Scheitern verurteilt - weil die A-Jugend regelmäßig in der ersten Mannschaft zum Einsatz kommt, spielen im Reserveteam bis auf Youngster Benjamin Kühn ausschließlich Akteure weit jenseits der 30 mit. Möglicherweise setzt sich die alte Garde um Betreuer Axel Opitz in der Kreisliga III deshalb noch ganz andere Ziele - es muss ja nicht gleich eine Aufstiegsfeier sein. Im Reserveteam sind Gerald Marx, Harald Rahmig, Thomas Forch, Axel Opitz, Michael Orthwein, Benjamin Kühn, Jens Spieth, Sascha Schmierer, Stefan Holzwarth, Holger Scharf, Uwe Franz, Volker Tränkle und Matthias Wildermuth am Ball.

Zeppelinstraße 25
Telefon 07144 - 87070 • Telefax 870730
71672 Marbach - Rielingshausen

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 31

Apotheke Palm

Apotheker Rüdiger Heilgeist

Fachapotheker für Offizinpharmazie

Marktstraße 22 • 71672 Marbach a. N.
Telefon 07144/5360 Telefax 07144/84 14 41

...die freundlichen Partner
Ihrer Gesundheit
im Herzen der Stadt

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 8.15 -13.00 Uhr, 14.00 -18.30 Uhr
Samstag von 8.00 -13.00 Uhr

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 32

Wir wollen das HSG-Derby ! Marbach : Rielingshausen !

Ihre erste Runde bei den Senioren bestreitet die aus den ehemaligen TVM-lern neu formierte Mannschaft in der Gruppe M40-1. Ziel ist es, die Endrunde zu erreichen, um die Möglichkeit zu haben, gegen die in der Gruppe 2 spielende Schwestermannschaft mit den „Rielingshäuser“ Senioren antreten zu können. Bei so manchem „alten“ Handballer könnten dann wohl die Erinnerungen an die besonders heiß umkämpften Lokalderby’s zwischen Marbach und Rielingshausen wieder wach werden.
Auf dem Bild sind zu sehen *Hans-Ulrich Oppenländer (3), Heinz Reichert (9), Peter Mayerhöfer (8), Helmut Wiedenhöfer (4), Wolfgang Blind (13), Uwe Gempper (5), Volker Tränkle (6) und Torwart Helmut Pasch (7). Es fehlen Hans Leitner, Johannes Buschhaus und Frank Breitenbücher*

Apotheke am Bahnhof
- 50 m vom Handelshof -
Apotheker Andreas Nester
Rielingshäuser Str. 1 · 71672 Marbach
Tel. 07144/4073 Fax 07144/91176

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 33

MAGG ELEKTRO ANLAGEN GmbH

Projektierung und Fertigung
elektr. Mess-, Regel- und Steuerungs-
anlagen, SPS-Steuerungen und
Messdatenerfassung für die Bereiche
Wasseraufbereitung, Maschinenbau,
Heizungs- und Lüftungsbau.

D-71711 Murr
Gottlieb-Daimler-Str. 52

Tel. (07144) 29419
Fax (07144) 207740

www magg-elektroanlagen.de
firma@magg-elektroanlagen.de

Ob es zum Derby kommt,bleibt abzuwarten. Wenn's dazu kommt, wird es eine Handballschlacht wie einst im Mai! Jedenfalls tritt die zweite Oldie-Mannschaft in nahezu unveränderter Formation an. Allerdings haben einige wieder die Doppelbelastung, auch in der zweiten Mannschaft zu spielen. Am Ball sind:

Gerald Marx, Roland Frick, Klaus Schmidt, Mathias Wegertseder, Armin Rudzuck, Walter Magg, Werner Mattheis, Werner Gall, Michael Holzwarth, Wolfgang Mildenberger, Klaus Jost, Jürgen Holzwarth, Axel Opitz

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 34

Das neue Schotter- und Splittwerk im Steinbruch Marbach-Rielingshausen

Foto: Riemann aero-photo

TIEFBAU

STRASSENBAU

SCHOTTERWERKE

KLÖPFER

Talaue 5 · 71364 Winnenden · Tel. 0 71 95 / 9 80 - 0
www.kloepferkg.de · info@kloepferkg.de

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 35

Wilhelm Schmiedt

Grosshandel - Sanitär - Heizung - Rielingshausen

Ausstellung:
Porschestraße 3
Öffnungszeiten unserer Ausstellung
Mo - Fr 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Internet www.schmiedt.biz
E-mail info@schmiedt.biz
Telefon 07144 8342-0
Telefax 07144 8342-11

Kompetenz und Zuverlässigkeit – Mehr als 30 Jahre

Zeppelinstraße 26
71672 Marbach

• Party - Service
• eigene Schlachtung

Wir wissen, wo unser Vieh herkommt !

.....für gesunden, natürlichen Genuß

Ludwigsburger Straße 25

Steinheim

Tel. 07144 / 2 98 93
Fax: 07144 / 28 16 07

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

© K.Jost

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 36

Datum	1.-Männer	1b-Männer	1. Frauen	1b. Frauen	weibl.B-Jgd.
Fr.16.09			20:00 Pokal HSG-Metzingen		
Sa.17.09			18:00 Pokal Asperg - HSG ??		
So.18.09	15:30 Pokal HSG - Ditzingen 2				
Sa.24.09					
So.25.09	17:00 HSG - TV Aldingen	18:45 HSG - TV K'westheim 4			15:15 HSG - Bönnigheim
Sa.01.10					
So.02.10					13:00 Ditzingen - HSG
Mo.03.10	18:45 TV Tamm - HSG			17:00 Tamm -HSG	
Sa.08.10					
So.09.10	17:00 HSG - SV Bissingen 3		15:15 HSG - TSG LB-Oßweil 2	18:45 HSG - SV Bissingen 3	13:45 HSG - Pflugfelden
Sa.15.10			18:00 VfL Waiblingen 2 - HSG		
So.16.10				15:00 Weissach - HSG	14:30 HSG - HG Stein/Klein
Sa.22.10	17:45 HSG - TV Möglingen 2		19:30 HSG - HG Stein/Klein		
So.23.10		18:45 HSG - SG Weissach 2		17:00 HSG - TV Murrhardt	15:30 HSG - Schwieberdingen
Sa.29.10					13:15 Vaihingen - HSG
So.30.10					
Di.01.11	17:00 HG Stein/Klein 2 - HSG				
Sa.05.11					16:30 Kornwestheim - HSG
So.06.11	11:00 SG LB-Eglosh. 2 - HSG	18:30 TSV Gronau 3 - HSG	17:00 SKV Eglosheim - HSG	18:45 Eglosheim - HSG	
Sa.12.11					
So.13.11	17:00 HSG - TSF Ditzingen 2		15:15 HSG - TV Altbach		
Sa.19.11		20:00 TV Gr'bottwar 3 - HSG	18:15 HSG Ca-Mü-Max - HSG		
So.20.11	18:45 TV Gr'bottwar 2 - HSG			16:30 Burgstall - HSG	17:15 Wiernsheim - HSG
Sa.26.11		19:30 HSG - EK Besigheim			
So.27.11	17:00 HSG - TSV Asperg 2		15:15 HSG - TSV Bönnigheim	18:45 HSG - TSV Wiernsh. 2	13:45 HSG - Mundelsheim
Sa.03.12	18:15 TSG Backnang - HSG				12:45 Schwieberdingen - HSG
So.04.12			15:00 SG Schorndorf - HSG	15:00 Oberriexingen - HSG	
Sa.10.12	19:30 HSG - KSV Hoheneck		17:45 HSG - HSG Ob. Neckar		
So.11.12				17:00 HSG - TV Pflugfelden 3	
Sa.17.12					17:00 Mundelsheim - HSG
So.18.12		15:00 TV K'westheim 4 - HSG			
Sa.07.01					
So.08.01					17:00 HSG - Wiernsheim
Sa.14.01					18:00 HSG - Ditzingen
So.15.01	17:00 HSG - TV Tamm			18:45 HSG - TV Tamm	
Sa.21.01			18:00 TSG LB-Oßweil 2 - HSG	16:00 Bissingen - HSG	
So.22.01	18:45 SV Bissingen 3 - HSG				
Sa.28.01	17:45 HSG - HG Stein/Klein 2		19:30 HSG - VfL Waiblingen 2		14:00 Steinh./Kleinb. - HSG
So.29.01				17:00 HSG - SG Weissach	
Sa.04.02			18:00 HG Stein/Klein - HSG	16:45 Murrhardt - HSG	
So.05.02	18:45 TV Möglingen 2 - HSG	16:30 SG Weissach 2 - HSG			
D0.09.02.			20:00 HSG - SKV Eglosheim		
Sa.11.02	19:30 HSG - SG LB-Eglosh. 2				17:45 HSG - Kornwestheim
So.12.02		18:45 HSG - TSV Gronau 3		17:00 HSG - SKV Eglosheim 2	
Sa.18.02	18:00 TSF Ditzingen 2 - HSG		18:15 TV Altbach - HSG		
So.19.02					13:00 TV Pflugfelden - HSG
Sa.25.02					
So.26.02					
Sa.04.03	20:15 TV Aldingen - HSG				16:15 Bönnigheim - HSG
So.05.03					
Sa.11.03		19:30 HSG - TV Gr'bottwar 3			
So.12.03	17:00 HSG - TV Gr'bottwar 2		15:15 HSG - HSG Ca-Mü-Max	18:45 HSG - SV Burgstall	13:45 HSG - Vaihingen
Sa.18.03	18:00 TSV Asperg 2 - HSG	18:00 EK Besigheim - HSG			
So.19.03			17:00 TSV Bönnigheim - HSG	18:45 Wiernsheim - HSG	
Sa.25.03					
So.26.03					
Sa.01.04	19:30 HSG - TSG Backnang		17:45 HSG - SG Schorndorf	16:00 HSG - TSV Oberriex.	
So.02.04					
Sa.08.04	20:00 KSV Hoheneck - HSG		17:30 HSG Ob. Neckar - HSG	14:00 Pflugfelden - HSG	
So.09.04					

2054	Sporthalle am Hardtwald Rieling	07144-39356
2041	Stadionhalle Marbach/Neckar	07144-4007

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:00 Uhr Seite 37

männl.A-Jgd.	männl. B-Jgd.	männl..B2-Jgd.	männl. C-Jgd.	Spieltage	Datum
					So.11.09
					Sa.17.09
					So.18.09
19:30 HSG - Freiberg		14:30 Oppenweiler - HSG	16:15 HSG - Ludwigsburg		Sa.24.09
					So.25.09
16:30 Kornwesth. - HSG					Sa.01.10
			11:00 HSG - Backnang		So.02.10
	14:00 Asperg - HSG	19:00 HSG - Murrhardt	17:30 HSG - Kornwestheim	13:00 - 16:30 Uhr wC2	Sa.08.10
					So.09.10
	16:15 Bönnigheim - HSG				Sa.15.10
16:30 Markgröningen					So.16.10
	16:00 HSG - Kleinbottwar		14:30 HSG - Oberstenfeld		Sa.22.10
15:00 TSV Asperg - HSG		18:30 Weissach - HSG			So.23.10
14:45 Vaihingen - HSG			14:00 Oberstenfeld - HSG		Sa.29.10
					So.30.10
					Di.01.11
		16:30 Großbottwar - HSG			Sa.05.11
					So.06.11
19:00 HSG - Großbottwar	17:15 HSG - Bissingen		15:45 HSG - Bönnigheim		Sa.12.11
		13:45 HSG - Gronau			So.13.11
15:15 Ossweil - HSG					Sa.19.11
	15:00 Besigheim - HSG	10:30 Affalterbach - HSG			So.20.11
			18:00 HSG - Hemmingen	14:00 - 17:30 mE2	Sa.26.11
11:00 Oppenweiler - HSG					So.27.11
					Sa.03.12
18:00 Bietigheim - HSG		13:00 Gronau - HSG		13:00 -17:30 wE	So.04.12
			15:30 Kornwestheim - HSG	13:30 - 17:00 mD2	Sa.10.12
15:15 HSG - Asperg		13:45 HSG - Oppenweiler			So.11.12
		15:00 Murrhardt - HSG			Sa.17.12
16:30 HSG - HSG Freiberg					So.18.12
					Sa.07.01
18:30 HSG - Ossweil	15:30 HSG Asperg	14:00 HSG - Großbottwar			So.08.01
19:30 HSG - Bietigheim	16:30 HSG - Besigheim		15:00 HSG - Backnang		Sa.14.01
		15:15 HSG - Weissach		AH-ü 40	So.15.01
			14:00 Ludwigsburg - HSG		Sa.21.01
	17:00 HG Steinh./Klein - HSG				So.22.01
	16:00 HSG - Bönnigheim				Sa.28.01
18:45 HSG - Kornwestheim		15:30 HSG - Affalterbach			So.29.01
20:00 Großbottwar - HSG	14:30 Bissingen - HSG		14:00 Hemmingen - HSG		Sa.04.02
					So.05.02
					D0.09.02.
				13:00 - 16:00 wC2	Sa.11.02
15:15 HSG - Oppenweiler					So.12.02
				14:00 - 18:00 mD1	Sa.18.02
18:45 HSG - Vaihingen				14:00 - 18:00 mE1	So.19.02
					Sa.25.02
					So.26.02
					Sa.04.03
					So.05.03
17:45 HSG - Markgröningen			14:15 Bönnigheim - HSG		Sa.11.03
					So.12.03
					Sa.18.03
					So.19.03
					Sa.25.03
					So.26.03
					Sa.01.04
					So.02.04
					Sa.08.04
					So.09.04

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 38

Michael
braunbeck
Bedachungen Flaschnerei

- Richt. u. Lieferservice für Privat und Firmen
- Abkantung bis 6,20 m profilieren vor Ort
- Schnellreparaturen / Sturmschäden
- Flachdachabdichtungen
- Eigenes Dach- und Fassadengerüst
- Dachrinnen und Fallrohre
- Dachladen und Kaminverkleidungen
- Mauer-, Garagen und Balkonbleche
- Trapez- und Wellblech
- Blitzableitermontage
- Schneefanggitter
- Wärmedämmung
- Bitumenisolierungen an Garage und Balkon
- First und Ziegel Reparaturen

Telefon 07144 - 332492
Telefax 07144 - 881815
Häldenstraße 3
71672 Marbach-Rielingshausen

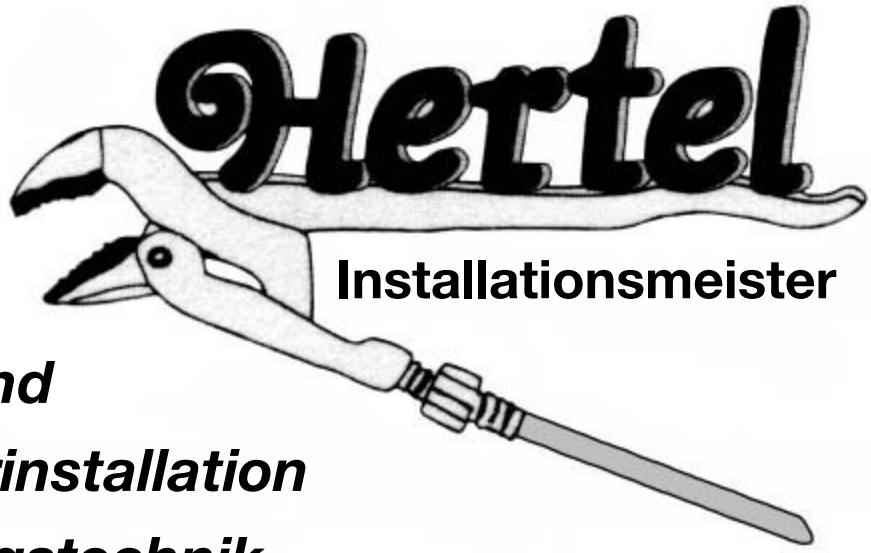
KOSTENLOSE ANGEBOTE UND FACHBERATUNG

NÄGELE

Fahrräder & Zubehör
Sportartikel-Vereinsausstattungen

Haffnerstraße 14 · 71672 Marbach
Telefon/Fax (0 71 44) 66 90

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 39



Installationsmeister

- ***Gas- und***
- ***Wasserinstallation***
- ***Heizungstechnik***

Reiner Hertel

71672 Marbach-Rielingshausen
Hauptstraße 18
Telefon 07144-39 2 67
Auto-Tel. 0172-62 15 7 52

© K.Jost

Handballspielen müssen Sie schon selbst- wir versorgen Sie dazu mit dem nötigen **Schuhzeug**, **Trikots** usw.
In familiärer Atmosphäre bedienen und beraten wir Sie gerne auch mit **Ski** u.**Joggingartikel** verschiedener Markenhersteller.

Kundenservice ist bei uns Großgeschrieben ! Durch unsere eigene Ski-und Tenniswerkstatt, können wir Ihnen auch einen kurzfristigen Service bieten.

Ihr Fachgeschäft in Sachen Sport

SPORT SCHWAB

71711 MURR • HINDENBURGSTR.61 • Tel.07144-25119
INHABER: **Elmar Laibacher**

© K.Jost

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 40

»Alle Jahre wieder.....«

Es wird wieder dringend Nachwuchs gesucht !

In der Saison 2003/2004 hatte die HSG Marbach-Rielingshausen bei den Schiedsrichtern noch ein kleines Polster: Es standen

mehr Unparteiische zur Verfügung, als für den Spielbetrieb notwendig waren. Dieses Polster wurde in der abgelaufenen Saison aufgebraucht, so dass jeder Schiedsrichter, der für die HSG an der Pfeife tätig ist, auch nächste Saison als Referee aktiv sein sollte.

Leider gab es in unserem Verein wieder ein negatives Beispiel, wie schnell die HSG ihr Schiedsrichtersoll unterschreiten kann. Die Folge: Bedingt durch die Rechtsordnung muss der Bezirk den Antrag auf Streichung stellen, wenn ein Schiedsrichter zweimal nicht zum eingeteilten Spiel erscheint.

Es können sich also ab sofort wieder jede Menge „Freiwillige“ bei der Vorstandschaft melden, die ab Februar 2006 einen Neulingskurs besuchen wollen. Ein finan–zieller Anreiz ist vorhanden. Einmal durch die Spesen, ein anderes Mal durch einen „Zuschuss“ der HSG.

Nun zur erfreulicheren Seite bei den Schiedsrichtern in der HSG. Haben sich doch sechs Aktive dazu entschieden, das schwierige Amt des Schiedsrichters anzugehen. Fünf von ihnen sind dann als Neuling in die Saison gestartet. Dies waren Annette Würz, Petra und Harald Duffner Thomas Müller und Sebastian Brüngel. Außerdem waren noch Silke Laitenberger, Jacqueline Gelfert, Klaus Jost und Benjamin Kühn für die HSG im Einsatz. Allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gilt mein Dank für diese Tätigkeit.

Besonders möchte ich mich bei Silke Laitenberger, Annette Würz und Harald Duffner bedanken, die immer wieder kurzfristig einsprangen, wenn Schiedsrichter für Jugendspieltage gesucht wurden.

Bedanken möchte ich mich bei den Verantwortlichen der HSG für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison. Für die neue Saison wünsche ich allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern viel Erfolg und eine glückliche Hand bei Ihren Spielen.

Zuletzt möchte ich noch auf die Neuerungen im Regelwerk des DHB hinweisen. Die wesentlichen Punkte sind in der Hallenzeitung genannt.

Michael Holzwarth
HSG-Schiedsrichterwart

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 41

Ski + Snowboard **Ausfahrten**

2005/2006

Aktueller Katalog kann im Laden abgeholt
oder Termine im Internet eingesehen werden!
www.funbox-store.de

FUNBOX

Equipment
Verkauf
Verleih
Beratung+Fun
Wo?

Obere Marktstr. 2 . 71638 Ludwigsburg
Tel.: 071 41/242 325 . **www.funbox-store.de**

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 42

»Jugendarbeit in der HSG 2005«

Der Aufwärtstrend bei der Jugendarbeit der HSG Marbach-Rielingshausen hält weiter an. Inzwischen nimmt die Stadtallianz mit 15 Jugendmannschaften und 3 Mini-Teams am Spielbetrieb des Handballbezirks Enz-Murr teil. Rund 250 Kinder und Jugendliche besuchen die Trainingsabende in Marbach und Rielingshausen.

27 Trainer und Betreuer kümmern sich um unsere kleineren und größeren Sportler. Und mit den drei Mini-Teams steht die Handballallianz bei der Anzahl der Jugendmannschaften auf dem ersten Platz im Bezirk.

Der große Zulauf vor allem in den unteren Altersklassen ist ein Beleg für die Attraktivität des Handballsports, aber auch die gute Arbeit in der HSG .

Nicht verschweigen dürfen wir aber auch, dass dies zunehmende Probleme schafft. Um einen für alle Seiten befriedigenden Ablauf der Trainingseinheiten zu gewährleisten benötigt die HSG dringend mehr Hallenkapazitäten. Zudem wird die Suche nach qualifizierten Trainern und Betreuern immer schwieriger. Unterm Strich fehlen auch bei der HSG genügend Schultern, auf denen die Arbeit verteilt werden kann.

Trotz dieser Probleme hat sich die HSG auch dieses Jahr wieder einen guten Namen gemacht. So erhielten wir vom Bezirk die Auszeichnung „hervorragende Jugendarbeit“. Mit dieser Bilanz liegt die HSG an vierter Stelle im Bezirk.

Nachdem letztes Jahr unsere männliche C-Jugend auf Verbandsebene spielte, konnte dieses Jahr keine Jugend die Bezirksebene verlassen. Dabei scheiterten sowohl die männliche A-Jugend, als auch die B- und die C-Jugend nur knapp in der Qualifikationsrunde. Die männliche D-Jugend schnitt als Beste im Bezirk ab, die weibliche D-Jugend scheiterte erst im Entscheidungsspiel und wurde somit zweitbeste im Bezirk.

Fünf Jugendteams nahmen auch dieses Jahr wieder am Bezirksspielfest teil. Dabei errang die männliche D-Jugend wieder den ersten Platz und gewann als Preis auch prompt Karten für den Kempa-Cup im Sindelfinger Glaspalast. Dies zeigt uns, daß sich die Arbeit im Jugendbereich auch in sportlichen Erfolgen niederschlägt.

Ohne Training lassen sich jedoch auf die Dauer keine Erfolge erzielen. Das gute Abschneiden ist direkt auf den in den Übungsstunden vergossenen Schweiß und das Engagement der Trainer zurückzuführen. Durch den regen Zulauf ist das Ende der Fahnenstange bald erreicht. In einigen Jugendteams muss mit über 30 Kindern in einer Halle trainiert werden. Die Lage ist also mehr als ernst: Das bei den Hallenplätzen ein solcher Mangel herrscht, droht die erfolgreiche Jugendarbeit der HSG zunichte zu machen.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 43

Für den Handball in der Schillerstadt ist diese Situation fatal. Die aktiven Mannschaften sind schließlich darauf angewiesen, dass immer wieder Talente aus dem Nachwuchsbereich in den Kader nachrücken. Bisher hat das frühzeitige Nachrücken der „Jungen“ auch gut funktioniert.

Aber nicht nur der sportliche Erfolg wird bei der HSG groß geschrieben. Auch das Miteinander in Mannschaft und Verein erfüllt

HSG

eine soziale Funktion. So möchte die Spielgemeinschaft den Kindern und Jugendlichen auch Abseits des Handballfelds etwas bieten. Zeltlager, Ausflüge, gemeinsame Besuche von Bundesligaspielen und die Teilnahme am Bezirksspielfest fanden hier großen Anklang.

Das bedeutet jede Menge Arbeit, die „nebenher“ zu erledigen ist und ohne tatkräftige Mithilfe kaum mehr zu bewältigen wäre. An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön an alle Eltern unserer Jugendspieler. Die Mithilfe bei Festen, Spieltagen, beim Training und nicht zu vergessen dem Fahrdienst zum Training und den Spielen sind ein kaum zu bemessender Faktor in der Unterstützung unsere HSG Jugendarbeit. Wie erwähnt sind wir immer auf der Suche nach Trainern und Helfern, die uns in unserer Arbeit unterstützen. Wenn Ihr Euch angesprochen fühlt, meldet Euch bitte.

Uli Lauterwasser
Jugendleiter der HSG

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 44

»Vorgeschmack aufs Abenteuer B-Jugend«

“Spielen wir heute Fußball?”, ist die erste Frage, die den Trainerinnen zu Beginn einer Übungseinheit gestellt wird. Mittlerweile Inzwischen gilt eine Abmachung - nach jedem Punktgewinn wird zum Aufwärmen im Training eine Runde gekickt.

In der vergangenen Saison hatten die mittlerweile komplett in die B-Jugend aufgerückten Mädels freilich nicht oft das Vergnügen, gegen den Ball treten zu können. Zwar erwischte die weibliche C-Jugend mit einem Auswärtssieg in Hemmingen einen guten Saisonstart. Diesem Sieg folgten jedoch fünf Niederlagen in Folge. Lediglich gegen die hinteren Mannschaften konnten die Mädels bis Weihnachten Punkte holen.

Kurioserweise konnten sie trotzdem ein Wörtchen bei der Entscheidung um die Meisterschaft mitreden: In ihrem besten Saisonspiel zeigten die Mädchen im März endlich mal, was in ihnen steckt, und besiegten den damaligen Tabellenführer, die SG Bietigheim sensationell mit 19:17. Durch diese „Schützenhilfe“ wurde Pflugfelden Bezirksmeister. Die C-Jugend der HSG beendete die durchwachsene Runde mit 8:20 Punkten auf einem insgesamt enttäuschenden sechsten Tabellenplatz.

Im März startete das Abenteuer B-Jugend: Die C-Jugend rückte komplett in die nächste Altersklasse auf. Unter ihnen auch vier Mädels, die noch C-Jugend spielen dürfen - wegen der dünnen Spielerdecke unumgänglich. Hinzu kamen mit Svenja Bertsch, Liesa Rother und Lea Ziegler drei „alte Hasen“ dazu, die schon ein Jahr A-Jugend-Luft geschnuppert haben. In der Feldrunde galt es nun, aus dieser neu gemischten Truppe eine Mannschaft zu formen.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 45

Das Ziel war ganz klar, sich wieder für die Bezirksliga zu qualifizieren. Gesagt, getan: Tatsächlich belegten die Mädchen in ihrer Staffel den zweiten Platz. Beim Endspieltag gab es nichts zu erben, den körperlich überlegenen Gegnerinnen konnten die Mädels nichts entgegensetzen. Aber mit der Teilnahme hatte die Mannschaft die Qualifikation für die Bezirksliga schon erreicht.

Allerdings darf man die Erwartungen für die Hallenrunde nicht zu hoch setzen. Der Endspieltag war ein Vorgeschmack dessen, was uns in der neuen Saison erwartet. Ziel muss sein, dass die Mädchen sich spielerisch weiterentwickeln und wenigstens ein paar Punkte sammeln. Als Belohnung wird dann natürlich im Training auch gekickt….

In der B-Jugend spielen Svenja Bertsch, Marleen Boschen, Sandra Klusch, Marie Kazenwadel, Sarah Mildenberger, Francie Möhring, Yvonne Müller, Liesa Rother, Nadine Schwarz, Ann-Katrin Weiller, Franziska Weingand, Tanja Wojtyniak und Lea Ziegler.

Trainerinnen
Stephanie Schierle, Katrin Wendt

Wir wünschen allen Mannschaften eine »bärenstarke« Saison!
Ihre Metzgerei Ellinger-Kugler.

Bären
Metzgerei & Gasthof

Marktstraße 21 · 71672 Marbach
Tel. 07144-54 55 · Fax 07144-54 57

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 46

»Es gibt viel zu tun, packen wir es an!«

Erste Erfahrungen in der C-Jugend sammelten die von Martina Wischuf und Andrea Glöckler betreuten Mädchen. Leider schrumpfte der Kader im Laufe der Hallenrunde auf eine kleine Rumpfmannschaft zusammen, so dass wir bei den Spieltagen stets mit Personalproblemen zu kämpfen hatten.

Eine kontinuierliche Aufbauarbeit war somit nicht möglich.Dennoch konnte sich die Mannschaft zumindest am letzten Spieltag zum Abschluss einen Sieg und ein Unentschieden erkämpfen, was bei allen Hoffnung für die darauf folgende Feldrunde aufkommen ließ. Doch trotz des erfolgreichen Ausklangs der Hallenrunde reduzierte sich die Anzahl der Spielerinnen auch in der Feldrunde weiter, so dass wir unsere Spieltage nur mit der tatkräftigen Unterstützung der in der B-Jugend spielenden C-Jugendlichen sowie der Mädchen aus der D-Jugend bestreiten konnten. Das Zusammenspiel war entsprechend dürftig.

Wir hoffen, dass sich in der kommenden Runde einige Mädchen zusammenfinden werden, die regelmäßig gemeinsam trainieren und auch als Mannschaft geschlossen auftreten. Erst dann wird man auch an den Spieltagen mehr Erfolge verzeichnen

In der Hallenrunde spielten Selda Cinkilic, Lisa Häußermann, Friederike Herzog, Chantal Kyll, Jana Lehmann, Diane Maier, Julia Mannsperger, Maximiliane Porath, Tina Pressel, Anna Schmadl, Michelle Schmid, Sinem Sekmen, Sabrina Sommerfeld.
In der Kleinfeldrunde spielten Selda Cinkilic, Lisa Häußermann, Chantal Kyll, Julia Mannsperger, Maximiliane Porath, Tina Pressel, Sinem Sekmen.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 47

Die zweite Mannschaft der weiblichen C-Jugend bilden vor allem die Mädchen, die nach der Hallenrunde aus der D-Jugend kamen. Dazu haben Katja Deppe und Hannah Greimel nach einer Pause wieder mit dem Handball spielen begonnen.

Auch ganz neu Gesichter durften wir begrüßen. Doch die Mädchen hatten es in der C-Jugend nicht einfach. Die Mannschaft musste sich erst einmal zusammen finden, doch dank der Mädchen, die mit vollem Eifer dabei waren klappte das ganz gut.

Im Juni 2005 hatten wir unsere zwei Spieltage, bei denen wir leider kein Spiel gewinnen konnten. Doch wir gaben uns nie kampflos geschlagen, gegen Aldingen hatten wir mit nur einem Tor Rückstand verloren.
Nach unseren Spieltagen mussten wir uns leider von unserer Spielerin Franziska Nagel verabschieden, die von Marbach weggezogen ist. Sie wird uns sehr fehlen.

In der kommenden Hallenrunde werden die Trainingseinheiten verdoppelt, so dass die Mädchen mit zweimal Training in der Woche noch mehr lernen können. Dazu übernehmen Martina Wischuf und Andrea Glöckler die Trainerposten.

Dabei sind Melissa Ambrosi, Katja Deppe, Hannah Greimel, Adelina Haller, Sarah Henseleit, Lisa Klapka, Saskia Klingebiel, Jana Lehmann, Rosalie Lochmann, Anna Rind, Julia Schäfer, und unsere Ann-Katrin.

HSG Marbach-Rielingshausen

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 48

Vizemeister in der Feldrunde 2005

In der vergangenen Hallenrunde belegte die weibliche D-Jugend einen hervorragenden dritten Platz in der Endrunde um die Meisterschaft in der Bezirksklasse. Dort musste man sich nur Bietigheim und Eglosheim geschlagen geben.

Nach den Osterferien erfolgte dann der Wechsel. Die Mädchen des Jahrgangs 1992 rückten in die C-Jugend auf und aus der E-Jugend kam Verstärkung mit dem Jahrgang 1994.
Zweimal in der Woche trainieren die Mädchen fleißig mit ihrem Trainer Bernd Becker, um auch in Zukunft ganz Vorne mitspielen zu können. In der Feldrunde 2005 stellte sich auch gleich der Erfolg ein. Nach zwei hart umkämpften Spieltagen konnte man sich den ersten Platz in der Staffel sichern. Man musste sich hier nur Großbottwar geschlagen geben, doch diese Mannschaft verlor gegen Weissach i.T.. Am Ende hatten Marbach/Rielingshausen, Großbottwar und Weissach i.T. 8:2 Punkte auf ihrem Konto. Durch das bessere Torverhältnis konnten die Mädels den ersten Platz in ihrer Staffel belegen.

Am 10.Juli diesen Jahres hatten wir beim Endspieltag in der Hardtwaldhalle Rielingshausen Heimvorteil. Die Erstplatzierten aller fünf Staffeln traten hier Jeder gegen Jeden an. Nach insgesamt 10 Spielen und jede Menge Nervenkitzel hatte die HSG Marbach/Rielingshausen dank der guten Abwehrleistungen gegen Bissingen ein 6:1, Wiernsheim ein 10:2, Tamm ein 6:3 und Eglosheim ein 6:6 erzielt.

Jetzt wurde es noch mal richtig spannend, da unsere Mädchen und der SKV

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 49

Eglosheim beide 7:1 Punkte hatten und es im direkten Vergleich Unentschieden stand, musste ein Entscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft entscheiden.
Doch jetzt hatten die Mädchen von Eglosheim klar die Nase vorn, allen Mädchen auf dem Spielfeld merkte man die 120 Spielminuten an und unsere Gegner konnten die Meisterschaft mit einem 8:4 für sich entscheiden. Im Rückblick hätte man im ersten Spiel gegen Eglosheim leichter einen Sieg erzielen können, doch die Torhüterin des SKV Eglosheim machte den Mädchen das Leben schwer.

Die Vizemeisterschaft in der höchsten Klasse der weiblichen D-Jugend lässt auf eine spannende Hallenrunde 2005/2006 hoffen.

Diese wird von Michaela Arndt, Natalie Becker, Nicole Fuchslocher, Maria Gönnenwein, Duygu Görses, Fenja Haller, Lena Kolb, Mira Kolb, Karoline Kuka, Luziane Porath, Jenny Pressel, Anja Renz, Anna Reichelt, Laura Rieger, Katja Schäfer, Vanessa Siek gespielt.

Trainiert wird immer am Mittwoch von 17:00Uhr bis 18:30Uhr in der Hardtwaldhalle in Rielingshausen und Freitag von 18:30Uhr bis 20:00Uhr in der Gymnasiumhalle in Marbach

Trainer
Bernd Becker

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:01 Uhr Seite 50

»Überraschend zum Staffelsieg«

Unverhofft kommt oft: Die weibliche E-Jugend der HSG hat sich in der Feldrunde überraschend den Staffelsieg gesichert.

In der vergangenen Hallenrunde hatte es die weibliche E-Jugend noch sehr schwer. Durch das Abschneiden in der Hallenrunde zuvor und den zweiten Platz in der Feldrunde traten wir in der Staffel 1 unter den stärksten Mannschaften im Bezirk an. Nur sehr wenige Handballspiele wurden gewonnen, mehr Punkte konnte man da bei den Koordinationsübungen oder in der Koordinationsstaffel erreichen. Nach der Hallenrunde erfolgte ein Wechsel und fünf Mädchen rückten in die D-Jugend auf.

In der folgenden Feldrunde fand unser erster Spieltag bereits Ende April statt. Dort verbuchte das neu formierte Team etwas überraschend Siege von 2:0 und 4:0. Seit diesem Spieltag gibt es auch beim Durchwechseln der Torhüter keine Probleme mehr, es finden sich viele Freiwillige unter den Mädchen. Beim zweiten Spieltag Mitte Juni in Murrhardt standen gleich drei Spiele auf dem Plan, der letzte Gegner startete aber „außer Konkurrenz“, somit war dieses Spiel bereits im Vorfeld gewonnen. Die erste Partie gegen Mundelsheim konnten die HSG-Mädels mit 2:0 für sich entscheiden – und bis zu diesem Zeitpunkt noch kein einziges Gegentor hinnehmen. Als nächster Gegner stand uns allerdings Murrhardt gegenüber, das bis zu diesem Zeitpunkt nur einen Punkt verloren hatte. Es war ein hart umkämpftes Spiel, bei dem Trainer und Zuschauer gleichermaßen die Luft anhielten. Die Partie endete Unentschieden – 1:1.

Damit wussten wir bereits, dass uns der Staffelsieg sicher war. Im letzten Spiel verloren wir mit 3:4 – es ging ja um nichts mehr. Gleich im Anschluss an den Spieltag überreichte uns Monika Schaaf eine Urkunde und Goldmedaillen für jede Spielerin. Da es

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 51

bei der weiblichen E-Jugend keine Endrunde gibt ist es die höchste Auszeichnung, die man in der Feldrunde bekommen kann.

In der Zwischenzeit waren wir am Ende der Pfingstferien auf dem Handballturnier in Hohenacker. Dort machte uns und allen anderen die große Hitze schwer zu schafften, immerhin waren fünf Spiele zu bestreiten. Wir schlossen mit einem guten dritten Platz ab, was jeder eine Bronzemedaille einbrachte. Mit diesen Ergebnissen traten wir beim beliebten Bezirksjugendspielfest in Oßweil an. Dieses Jahr waren es nur sechs weibliche E-Jugend Mannschaften, die hier in den Disziplinen Handball, Leichtathletik, Geschicklichkeit und im Musenwettbewerb antraten. Die Mädchen waren trotz leichtem Sonnenbrand mit Begeisterung bei allem dabei. Die Handballspiele wurden an beiden Tagen gewonnen, auch in der Leichtathletik schnitt der HSG-Nachwuchs gut ab.

Doch die anderen Disziplinen wollten einfach nicht gelingen - Endergebnis war der dritte Platz. Bei der Zusatzaufgabe, eine Vogelscheuche zu basteln waren die Kinder mit Eifer dabei und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die Kinder hatten an diesem Wochenende einen riesigen Spaß und fiebern seit dieser Zeit bereits dem nächsten Handballspiel entgegen.

In der Hallenrunde werden wir sogar mit zwei Mannschaften antreten. Ein Team spielt “außer Konkurrenz”, damit hier noch drei Mädchen aus der D-Jugend mitspielen können, die dort nicht zum Zug kommen. Wir trainieren immer freitags von 17.15 bis 18.30 Uhr in der Gymnasiumhalle Marbach.

Dabei sind: Alisa Beg, Luisa Blind, Juliane Erb, Ina Gerste, Giulia Helbig, Lena Hoch, Miriam Hüther, Nina Köpf, Vanessa König, Arjana Kuka, Alisa Marx, Xenia Reinke, Theresa Schwarz, Jana van Arkel, Janina Wahl, Vanessa Weissinger und Sina Weller

Trainerinnen: **Christiane Geiger, Sandra Klusch, Ann-Katrin Weiller**

Hahn
DAS >MARBACHER< MODEHAUS
Marbach am Neckar
Wildermuthstraße 16
Tel. (07144) 61 62

OBSTHOF EISENMANN
Obsthof Eisenmann
„Fitmacher„ & mehr für den ultimativen Schwung durchs Sportjahr
- **OBST** und **BEEREN** aus eigenem Anbau
- Knackiges **GEMÜSE** sowie **SÜDFRÜCHTE**
- **KÄSE** von der Sennerei, **EINGELEGTES** und **vieles mehr**
- **FLORISTIK** mit „hof-flair“
Obsthof Eisenmann
& hof-flair gmbh
71672 Marbach-Rielingshausen
Hauptstraße 15 * Tel.: 07144-39643
Hofladen: Mo – Fr 9 – 19 h, Sa 8 – 16 h

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 52

» Jugend forsch(t) geht weiter «

Gleich zweimal gab es für die mA-Jugend in der vergangenen Saison Jahr einen Grund zu feiern: sowohl zum Ende der Feld- als auch der Hallenrunde stand der HSG-Nachwuchs in der Tabelle ganz oben. Zufrieden konnte man allerdings mit diesem Abschneiden nicht ganz sein.

Das erklärte Saisonziel hieß doch Bezirksliga, und die Chancen darauf hatte sich das Team schon zum Saisonbeginn gründlich vermasselt, nachdem sie bei der Vorqualifikation einen denkbar schlechten Tag erwischte und mit dem Ausscheiden nach den Gruppenspielen wegen der Modalitäten im Bezirk in der Bezirksklasse antreten musste.

Verständlich, dass man sich nun in diesem Jahr besser machen wollte. Gut vorbereitet und hervorragend eingestellt präsentierten sich die Jungs bei der Vorqualifikation auf dem Ludwigsburger Römerhügel von ihrer besten Seite. Sowohl die favorisierten Asperger als auch der Zweitliganachwuchs aus Ossweil wurden in ihre Schranken verwiesen, das erklärte Saisonziel Bezirksliga wunschgemäß frühzeitig erreicht.

Darauf startete die HSG ohne den an diesem Tag erkrankten Uli Magg und den verletzten Philipp Nuß in die Qualifikationsrunde. Unterstützt durch Lasse Kugler und Simon Holzwarth aus der B-Jugend schlugen sich die Jungs gegen ihre Gegner aus Ditzingen und wiederum Asperg recht wacker, konnten aber jeweils nur dreiviertel der Spielzeit die Partien offen gestalten. Auch in der anschließenden Plazierungsrunde und beim dritten Platz auf dem Pfingsttunier in Oberstenfeld zeigte sich ein ähnliches Bild: gegen die stärkeren Gegner konnten die Jungs zwar spielerisch mithalten, jedoch in der Schlussphase nichts mehr zulegen. Gegen den späteren Turnierzweiten aus Steinheimreichte letztendlich nicht einmal mehr ein Fünf-Tore-Führung zur Halbzeit, um den Sieg über die Spielzeit zu retten.

Verstärkt durch den einen oder anderen Spieler aus der B-Jugend nimmt die HSG nun die Bezirksligasaison in Angriff. Die Jungs erwartet eine lange Runde sowie eine sehr ausgeglichene Zehner-Staffel. I

m Training schwitzt man inzwischen zusammen mit der ersten Männermannschaft. Schließlich soll nach den guten Erfahrungen der letzten Spielrunde auch in diesem Jahr wieder der eine oder andere frühzeitig bei den Aktiven hineinschnuppern und darüber hinaus auch noch Spielerfahrung im Aktivenbereich sammeln.

Für die HSG am Ball sind: Sebastian Klöss, Thomas Schabel, Thomas Müller, Daniel Kübler, Uli Magg, Sebastian Schneider, Sebastian Brüngel, Lars Hjordt.

Trainer
Michael Orthwein

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 53

DIE LOTSEN
BERATEN & GESTALTEN
WERBEAGENTUR

RATHAUSGASSE 4
71672 MARBACH
FON 07144/841840
FAX 07144/841845

INFO@DIELOTSEN.DE
WWW.DIELOTSEN.DE

DÖHO

Reiner Dölker
Harry Holzwarth
Stuifenstraße 69
74385 Pleidelsheim

Tel. 07144 - 84 99 30
Fax. 07144 - 84 99 32
Mobil:
0171 - 76 33 93 6
0171 - 30 71 63 4

- Rollgitter
- Sektional-, Schiebe-, Roll-, Kipp-, Deckenlauf-, Flügeltore
- elektrische Garagentoröffner
- Schranken-, Zaunanlagen
- Haustüren
- Markisen, Vordächer

....und sämtliche Schlosserarbeiten

weitere Informationen unter ***www.doeho-tore.de***

© K.Jost

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 54

» Aller Anfang ist schwer «

Trotz der dünner werdenden Spielerdecke mischt die HSG in der männlichen B-Jugend erneut mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb mit. In der Hallenrunde treten beide Teams in den verschiedenen Staffeln der Bezirksklasse an. Den erhofften Sprung in die Bezirksliga hat der Nachwuchs knapp verpasst. In der Feldrunde erreichten beide Teams in ihrer Staffel den dritten Platz.

Aller Anfang ist schwer - das gilt auch für den in diesem Jahr in die B-Jugend aufgerückten Jahrgang 1990. In der C-Jugend kämpften die Nachwuchshandballer der HSG noch auf Verbandsebene gegen Albstadt und Ostfildern um Punkte. Eine Altersklasse höher heißen die Gegner nun Hoheneck und Asperg II. Am erhofften Sprung in die Bezirksliga nämlich ist das Team um Spielgestalter Stefan Schubring in der Feldrunde hauchdünn gescheitert - die Umstellung auf die körperlich rauhere Gangart in der höheren Altersklasse fiel den Nachwuchsspielern sichtlich schwer.

Obwohl die Mannschaft auch gegen kräftemäßig oft turmhoch überlegene Gegner nur zwei Spiele verlor, fehlten in der Endabrechnung einige Tore, um sich wenigstens den zweiten Platz in der Staffel zu sichern. Mit verstärktem Abwehrtraining und diversen Kräftigungsübungen wurde in der Vorbereitungsphase versucht, die körperlichen Defizite zu verkleinern.

Außerdem nahm das Team im Sommer an insgesamt sechs Turnieren teil. Die dabei zu beobachtenden Fortschritte waren durchweg erfreulich. Gute Platzierungen zeigten den Trainern und den Eltern, nicht zuletzt aber auch den Spielern selbst, dass sich die Nachwuchstruppe auf einem guten Weg befindet - auch wenn es letzlich noch nicht zu einem Spitzenplatz reichte.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 55

Erfreulich gut hat auch das von Harald Orthwein betreute zweite B-Jugend-Team abgeschnitten. Den späteren Staffelsieger brachte die Mannschaft um Hannes Martin und Sascha Haus am letzten Spieltag der Feldrunde an den Rand einer Niederlage. Zu hoffen bleibt, dass trotz des inzwischen sehr ausgedünnten Kaders in der Hallenrunde immer genügend Spieler antreten können. Um den Jugendlichen genügend Spielpraxis zu ermöglichen, hat sich die HSG für die Meldung eines zweiten Teams entschieden.

In der männlichen B-Jugend spielen Daniel Günther, Max Lempert, Johannes Glenz, Philipp Eberle, Simon Holzwarth, Lasse Kugler, Dominik Stritzinger, Benjamin Geier, David Holzwarth, Manuel Wiedenhöfer, Samet Aktas, Hannes Martin, Mark Beerwart, Frederik Berger, Sascha Haus, Andrej Harton, Ryan Schneidermann, Stefan Schubring,

Trainer
Sascha Schmierer, Christoph Magg

Schlosserei • Mechanische Werkstatt

Markus Maas

• Schlosserarbeiten • Balkongeländer
• Vordächer • Schließanlagen
•Fensterschutzgitter • Blechbearbeitung
Schweißen von Stahl, Edelstahl, Aluminium

Büchlesweg 72 71672 Rielingshausen
Tel. 07144 / 33 21 21 Fax 07144 / 88 82 98

© K.Jost

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 56

»Eine Mannschaft mit Potential«

Mit dem Erreichen des Staffelsieges beendete die C2 das erste Jahr in der C-Jugend erfolgreich und sicherte sich damit die Teilnahme am Endrundenspieltag.

Durch Erkrankungen des Torwarts (Kieferoperation) und des Linksaußens (Grippe) war die Mannschaft stark geschwächt, denn man musste den Torwart durch einen Feldspieler ersetzten. Man ging schon mit schlechter Laune an die Spiele, was kein Vorteil war. Unser Trainer Schorsch sagte zu uns nur, dass wir es abhaken und vergessen sollen. Als die Mannschaft einmal komplett war, qualifizierten wir uns für die Bezirksliga.

Bei der Qualifikation der Landesliga musste die Mannschaft wieder auf drei starke Spieler verzichten (Konfirmation) und so blieb es bei der Bezirksliga. Das Vorbereitungsturnier in Hemmingen konnte die Mannschaft erfolgreich abschließen und hat einen Pokal mit nach Hause genommen. Als Ziel für die Bezirksliga steckten wir uns einen Platz unter den ersten drei.

In der neu formierten C1 spielen Roman Mattheis, Leon Golias, Marius Blind, Patrick Fritz, Leonard Mattheis (oben von links). Trainer Schorsch, Giuseppe Galuccio, Domenik Kaunert, Thomas Isensee, David Aladar (unten von links)

Die neue C2 formiert sich aus verschiedenen D-Jugenden. Da sie “außer Konkurrenz” spielen, verstärkte man sie mit drei Neueinsteigern des Jahrgangs 1990. Die neu formierte C2 muss sich erst noch finden.

Die neuen Trainer Uli Lauterwasser und Hannes Pfannkuch gehen mit viell Engagement in die neue Saison und bilden aus der C2 eine neue Mannschaft. Die Mannschaft erhofft sich einen Platz im Mittelfeld.

In der C2 spielen Matthias Knoll, Daniel Häßler, Timo Stängle, Tim Lauterwasser, Björn Wölfl und Torwart Simon Schlüter. Nicht auf dem Bild: Tobias Wildermuth, Felix Lauterwasser, Felix Martin, Simon Waldenmaier

Trainer: **Georg Golias,**
Hannes Pfannkuch, Uli Lauterwasser

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 57

Sponsoring HSG

Die HSG-Marbach-Rielingshausen bedankt sich hiermit bei allen Werbepartnern sowie allen Sponsoren für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir bitten alle Zuschauer und unsere treuen Handballfans, bei Ihren zukünftigen Einkäufen oder Vorhaben unsere Werbepartner entsprechend zu berücksichtigen.

Sollten Sie Interesse am Sponsoring der HSG haben, oder entsprechende Informationen dazu benötigen, können Sie sich gerne an den Vorstand wenden.

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 58

Mit viel Optimismus in die neue Halenrunde

Große Erwartungen wurden in der Sommerrunde an die erste Mannschaft der männlichen D-Jugend gestellt.

Die Mannschaft spielte komplett als Jahrgangsmannschaft ‘93 in der letzten Winterrunde in der Kreisklasse und erreichte dort einen achtbaren dritten Staffelplatz.

Verstärkt wurde die Mannschaft durch vier weitere Spieler. Nach intensiver Vorbereitung gewann man auf Anhieb das Oberstenfelder Pfingsttunier.

Die Sommerrunde begann man in der Bezirksliga ersatzgeschwächt, aber dennoch verlor man nur ein Spiel und qualifizierte sich für die Endrunde.

Die vier stärksten Mannschaften trafen sich in Kleinbottwar. Unser HSG-Jungs erwishten einen hervorragenden Tag und erreichten mit 5:1 Punkten die Bezirksmeisterschaft.

In der anstehenden Hallenrunde muß man nun mit der Favoritenrolle zurecht kommen. Ein guter Tabellenplatz ist allemal erreichbar.

In dieser Mannschaft spielen: Pascal Probst, Sven Sartison, Till Kugler, Nils Boschen, Blerand Gashi, Sebastian Istler, Erik Häußermann, Stefan Engelhardt, Hannes Häußermann und Thomas Unsöld.

Trainer

Wolfgang Istler

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 59

»D3«

Die D3 ist zusammengewürfelt aus einigen Neuanfängern und einigen Spielern der D1 und der D2 vom letzen Jahr. Im Vordergrund des Trainings steht deshalb noch das Erarbeiten der Grundlagen des Handballs, wie Fangen, Werfen, Passen und Prellen.

In der vergangenen Sommerrunde und am Bezirksjugendspielfest in Oßweil hat die Mannschaft mit wechselnden Erfolgen teil genommen. Die kommende Hallenrunde soll den Spielern weitere Erfahrungen bringen. Wir versuchen uns achtbar zu schlagen und vielleicht ab und zu ein Spiel zu gewinnen.

Trainer
Albrecht Lang

»D2«

Der männliche D-Jugendbereich in der HSG-Jugendabteilung mit etwa 30 Jugendlichen und drei Mannschaften hat die höchste Anzahl an Spielern vorzuweisen. Aufgabe der drei Trainer ist in diesem Altersabschnitt (10-12 Jahre) Grundlagen über methodische Übungs- und Spielreihen (Prellen, Passen, Werfen, Gruppenarbeit) zu erlernen.

Die von mir betreute D2 habe ich am 1.Mai 2005 übernommen und mit Ihnen die Kleinfeldrunde, Bezirks-spielfest und zwei Tuniere mit wechselnden Erfolgen bestritten. Die ausgeglichenheit und Trainingsbereitschaft der Mann-schaft habe ich als sehr positiv empfunden.Ich hoffe, dass die anstehende Hallenrunde erfolg-reich verläuft.

Trainer
Gerhard Schaupp

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 60

»E1 Vizemeister in der Bezirksliga«

Nach dem Sieg beim Bezirkspielfest 2004 in Kleinbottwar und der Vizemeisterschaft Bezirksliga in der Feldrunde 2004 war die Zielsetzung für die Hallenrunde 2004/2005 klar. Man wollte auch die Vizemeisterschaft in der Hallenrunde erreichen. Eine Steigerung mit dem Ziel Meisterschaft schien utopisch, da die Mannschaft von Bietigheim derart dominant die Feldmeisterschaft gewann dass dieses Ziel unrealistisch schien.
Hinzu kam, dass in der Hallenrunde die Koordinationsübungen und Staffelläufe hinzukamen, welche genauso wie ein Handballspiel als Sieg, Niederlage oder Unentschieden bewertet wurden, und in der Tabelle mit eingebunden wurden. Aber auch hier hieß es, ohne Fleiß kein Preis. Da diese bekannten Übungen immer wieder in das Training mit eingebunden wurden, war man gut vorbereitet. So konnten alle Koordinationsübungen gewonnen werden, nur gegen die Bietigheimer Mannschaft verlor man etwas unglücklich den Staffellauf.

Von Beginn an der Hallenrunde konnte die HSG ihren Anspruch auf die Vizemeisterschaft gerecht werden, doch je länger die Runde dauerte je näher kam der immer stärker spielende HG Steinheim/Kleinbottwar (selbst gegen Bietigheim gewann die HG) an die HSG heran. So fiel die Entscheidung erst am letzten Spieltag in heimischer Halle in Marbach-Rielingshausen. Doch die HSG machte alles klar.

Durch 2 wichtige Siege im Koordinationswettkampf und im Handballspiel gegen den direkten Verfolger HG Steinheim/Kleinbottwar konnte sich die E1 die Vizemeisterschaft mit 27:9 Punkten vor der HG Steinheim/Kleinbottwar mit 24:12 sichern. Meister wurde der SG Bietigheim/Metterzimmern mit 33:3 Punkten.

Für die HSG spielten Luca Heidler, Pit Engling, Danny Bensch, Robin Häußermann, Philipp Hornek, Tim Engling, Max Nagel, Yannick Hüther, Marius Heinrich, Daniel Blaschke und Jonas Falkenberger.

Trainer
Thomas Wölfel

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 61

»Erste Erfahrungen gesammelt«

Nachdem nun Thomas Wölfl die E1 betreut, musste für die E2 ein neuer Betreuer gefunden werden. Seit April 2005 wird die E2 von Lothar Sondermeyer betreut.

Die neu formierte Gruppe besteht zu zwei Dritteln aus ehemaligen Mini-Handballern. Erfreulich ist, dass aus den beiden Gruppen von Marbach und Rielingshausen etwa zehn Spieler dem Handball treu geblieben sind.

Zu Beginn der Saison gilt es, wie jedes Jahr, die unterschiedlichen Alters- und Leistungsgruppen zusammenzuführen, um eine möglichst harmonische Truppe aufstellen zu können, Handballsport ist Mannschaftssport.

Beim ersten Spieltag der Feldrunde 2005 in Rielingshausen musste die E2 in Unterzahl 2 Niederlagen hinnehmen. Nicht nur der eigene Trainer, sondern auch die Betreuer der anderen Mannschaften,lobten die bis zum

Schluss kämpfende Gruppe, die teilweise mit drei Spielern gegen sechs gegnerische Spieler antreten mussten.

Beim zweiten Spieltag konnten leider auch keine Punkte mitgenommen werden. Die Mannschaft konnte in Murrhardt mit 10 Spielern antreten und einige schöne Tore erzielen, wobei sie von den zahlreich mitgereisten Eltern und Grosseltern angefeuert wurde.

I*n der kommenden Runde spielen für die E2: Felix Beerwart, Dominik Burkert, Luca Frey,*
Julian Grams, Finn Graykowski, Ingo Haller, Rafael Hertkorn, Paul Keiper, Maxim Kolb,
Loderer Armin, Maximilian Müller, Pascal Nesper, Lukas Schäfer, Maximilian Suckut

Trainer
Lothar Sondermeyer

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 62

Ihr Beraterteam in allen Rechts- und Steuerfragen

Besigheim • Marbach

STARK ◆ UHL

Rechtsanwälte Partnerschaft

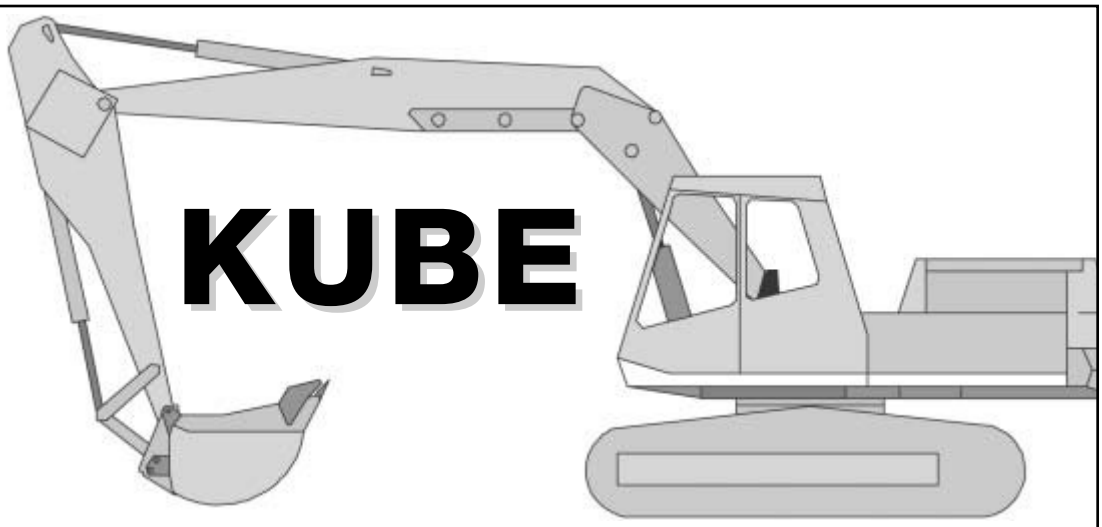
Besigheim

Joachim Stark
Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 1
74354 Besigheim
✆ 07143 - 80 16 70
🖷 07143 - 80 16 73

Marbach

Michael Uhl
Rechtsanwalt
Fachanwalt-Familienrecht
Güntterstraße 21
71672 Marbach a.N.
✆ 07144 - 40 42
🖷 07144 - 1 80 83



KUBE

TIEF- UND KABELBAU
BAUMASCHINENVERLEIH
CONTAINERSERVICE

Wolfgang Kube
Gutenbergstraße 17
71672 Marbach-Rielingshausen
Telefon 07144 / 8373 - 0
Telefax 07144 / 8373 - 8
e-mail kubew@t-online.de

© K.Jost

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 63

KIENZLE OPTIK
BENNINGEN

Dengelberg 1
71726 Benningen
Fon 07144-899848
info@KIENZLE-optik.de

Di-Fr: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Mo: geschlossen

Termine nach Vereinbarung innerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten!

Trefz

Duschabtrennungen

Schiebetüren
Drehtüren
Fünfeck & Rundduschen

Regalsysteme
Glas & Farbe
Modelle
Service
Partner
Standort

Glas-Systeme

71672 Marbach-Rielingshausen
Büchlesweg 3
phone:
07144-39 4 33

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 64

Mini-Gruppe der Anfänger in Marbach

Wir sind die »Mini - Minis« der HSG.
Jeden Donnerstag von 17:15 bis 18:00 Uhr verwandeln wir die Gymnasiumsporthalle in Marbach in ein Tolhaus.
Bis zu 30 !! Kinder laufen, turnen, kriechen und hüpfen dann durch die Halle- und wir halten unsere beiden Betreuerinnen Bettina Reichelt und Heike Leitner dabei ordentlich auf Trab.

Mini-Gruppe der Fortgeschrittenen in Marbach

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 65

» Eine lustige Truppe mit Spaß am Spiel «

Viel Spaß hatten wir Rielingshäuser Mini's im Spieljahr 2004/2005. Mit viel Begeisterung, Bewegungsdrang und manchmal auch Unfug in Kopf und Beinen, kamen wir in schöner Regelmäßigkeit jeden Freitag ins Training.

Dies machte sich auch mehr und mehr bei unseren Spieltagen bemerkbar. Immer öfter landete der Ball im Tor unserer Gegner und nicht nur im Eigenen.

Als Lohn konnten wir manchen Sieg, manche Medaille mit nach Hause nehmen. Sehr zur Freude von uns, unseren Eltern und unserem Betreuer.
Damit dies so weitergeht, sind wir natürlich auch in der neuen Hallenrunde wieder fleißig am Ball.

Wir, das sind: Tim Hoffmann, Tobias Kogel, Florian Engelbertz, Felix Engelbertz, Maxim Baumeister, Raffael Baumeister, Johanna Görlich, Lisa Tometschek, Stella Caniglia, Christian Caniglia, Janna Weller, Mika Weller, Nina Leibbrandt, Tim Leibbrandt, Marc Knittel, Niklas Spiller, Björn Spiller, Sven Bäuerle und natürlich unser Trainer Bernd Weller.

Dieser hofft das sich weitere Mädchen und Jungs ab 5 Jahren für's Handballspielen begeistern. So können wir weiterhin eine große lustige Truppe bilden, auch wenn uns Jahr für Jahr die ältesten Mitspieler in Richtung E-Jugend verlassen.

Wer nun Lust bekommen hat und mit uns Spaß haben will, soll Freitags um 16:30 Uhr in der Hardtwaldhalle Rielingshausen vorbeischauen. Wir alle würden uns sehr freuen.

Trainer
Bernd Weller

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 66

GENIESSEN

WAS DAS HERZ BEGEHRT

SPITZENWEINE
AUS DER
NECKARHÄLDE

Weingärtner-
genossenschaft
Marbach UND UMGEBUNG EG

Autohaus bühler Ford

Ford **Vertragswerkstatt**

Autohaus Bühler GmbH
Max-Eyth-Straße 1
71672 Marbach am Neckar
Autohaus.Buehler@t-online.de

Tel. 07144 / 6302
Fax 07144 / 14 444

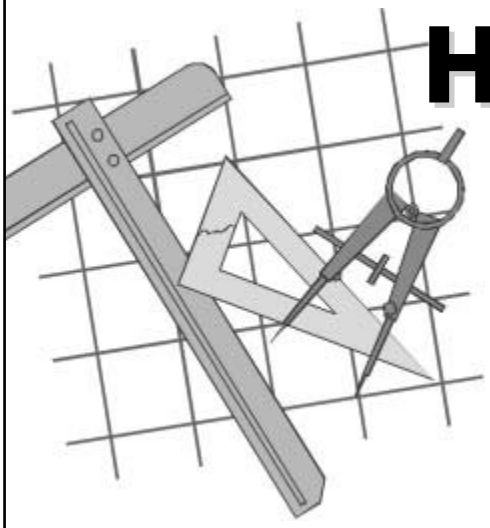
euli - service
verbrauchermarkt

der weg der sich immer lohnt

getränke • lebensmittel • drogerieartikel • kopien
zeitschriften • tabak • fahrräder
camping-und AGA technische gase
heiz-und mineralöle • zweiradteile • reifenservice

SEMPERIT 71762 Marbach-Rielingshausen Hauptstr.8 Tel.07144-83322-0

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 67



Holger Weid

Holzmontagen & Einrichtungen

Kirchberger Str.4
71672 Marbach-Rielingshausen
phone / fax 07144 - 83 17 03
mobil 0172 - 700 73 65

Beratung • Planung • Ausführung

© K.Jost

Ausführung sämtlicher Tief- und Straßenbauarbeiten, sowie umweltfreundliche Entsorgung von Bauschutt, Industrie- und Gewerbemüll durch Containerabfuhr.
Immobilienverkauf und Vermietung

STICKEL

Tief- und Straßenbau – Container-Service
Wohnbau (schlüsselfertiges Bauen)

71672 Marbach · Telefon (0 71 44) 88 41 50 · Fax (0 71 44) 88 41 510
info@stickel-marbach.de • www.stickel-marbach.de

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 68

HSG Marbach-Rielingshausen

Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle	Trainer
Mini Anfänger Marbach	Donnerstag	17.00 - 17.45 Uhr	Gymnasiumhalle	Bettina Reichelt Heike Leitner
Mini Fortgeschrittene Marbach	Dienstag	16.00 - 17.15 Uhr	Karl-Nusser-Halle	Barbara Boschen
Mini Rielingshausen	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Hardtwaldhalle	Bernd Weller
mE 1	Montag Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Thomas Wölfel
mE 2 **mD 3**	Donnerstag Montag	17.30 - 19.00 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Lothar Sondermeyer Albrecht Lang
mD 1	Dienstag Freitag	16.30 - 18.00 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	Hardtwaldhalle Karl Nusser Halle	Wolfgang Istler
mD 2	Montag Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Gerhard Schaupp
mC 1+2	Dienstag Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Hardtwaldhalle Karl Nusser Halle	Georg Golias Hannes Pfannkuch Norbert Wildermuth
mB 1+2	Dienstag Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Karl Nusser Halle Hardtwaldhalle	Sascha Schmierer Christoph Magg

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 69

HSG Marbach-Rielingshausen

Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle	Trainer
wE	Freitag	17.15 - 18.30 Uhr	Gymnasiumhalle	Christiane Geiger Nicole Arndt
wD	Mittwoch Freitag	17.00 - 18.30 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr	Hardtwaldhalle Gymnasiumhalle	Bernd Becker
wC1+C2	Mittwoch Freitag	18.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr	Hardtwaldhalle Karl-Nusser-Halle	Martina Wischuf Andrea Glöckler
wB	Mittwoch Freitag	18.00 - 19.30 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr	Gymnasiumhalle Karl-Nusser-Halle	Katrin Wendt Steffi Schierle
Frauen 1 / 1b	Mittwoch Freitag	19.45 - 21.45 Uhr 19.45 - 21.45 Uhr	Hardtwaldhalle Karl-Nusser-Halle	Britta Volz Alexander Wernet
Männer 1	Dienstag Donnerstag	20.00 - 21.45 Uhr 20.15 - 22.15 Uhr	Karl-Nusser-Halle Hardtwaldhalle	Herbert Laible
mA	Dienstag Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Karl-Nusser-Halle Hardtwaldhalle	Michael Orthwein
Oldies	Dienstag Freitag	20.30 - 22.00 Uhr 20.00 - 21.45 Uhr	Hardtwaldhalle Haffnerhalle	

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 70

Katrin Wendt **phone** : 07144/92566	wB	Gothaweg 2	71672 Marbach/N.
Martina Wischuf **phone** : 07144/15163	wC1	Steigäckerstr. 34	71672 Marbach/N.
Andrea Glöckler **phone** : 07144/18903	wC1	Heilbronner Str.34	71672 Marbach/N.
Bernd Becker **phone** : 07144/6683	wC2	Rielingshäuser Str.20	71672 Marbach/N.
Christiane Geiger **phone** : 07144/332461	wE	Steigäckerstr. 34	71672 Marbach/N.
Michael Orthwein **phone** : 07144/92566	mA	Gothaweg 2	71672 Marbach/N.
Gerhard Schaupp **phone** : 07144/34201	mD2	Uhlandstr. 11	71737 Kirchberg/Murr
Arthur Haus **phone** : 07144/38521	mB2	Kurze Str. 2	71672 Marbach/N.
Sascha Schmierer **phone** : 07144/39073	mB1	Im Biegel 2	71729 Erdmannhausen
Georg Golias **phone** : 07144/12655	mC1	Mainzerstr 106	71672 Marbach/N
Christoph Magg **phone** : 07144/38927	mB1	Freisenstr.12	71672 Marbach/N
Norbert Wildermuth **phone** : 07148/5271	mC2	Altenbergweg 5	71546 Kleinaspach
Wolfgang Istler **phone** : 07144/16263	mD1	Obere Holdergasse 2	71672 Marbach/N.
Lothar Sondermeyer **phone** : 07144/39789	mE2	Egelseestraße 27	71672 Marbach/N.
Thomas Wölfel **phone** : 07144/16263	mE1	Affalterbacherstr. 17/1	71729 Erdmannhausen
Gerald Marx **phone** : 07144/34028	mE3	Danzigerstr.1	71737 Kirchberg
Barbara Boschen **phone** : 07144/14676	Mini Fortgeschrittene	Wunnensteinstr. 26	71672 Marbach/N.
Bettina Reichelt **phone** : 07144/6555	Mini Anfänger	Daneckerstr.8	71672 Marbach/N.
Harald Orthwein **phone** : 07144/38074	mB2	Beethovenstraße 29	71672 Marbach/N.
Bernd Weller **phone** : 07144/39733	Mini Rielingshausen	Friesenstr. 10/1	71672 Marbach/N.
Albrecht Lang **phone** : 07144/97970	mD3	Langestraße 6	71726 Benningen
Stephanie Schierle **phone**: 07151/8676	wB	Erbachstraße 62	71336 Waiblingen

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:02 Uhr Seite 71

Querschnitt aus der Starbesetzung HSG-Jahresfeier 2005 in Rielingshausen

Heft_05_06.qxd 15.10.2005 20:03 Uhr Seite 72

GebrüderHolzwarth

Großküchentechnik

Küchenbeispiel: Holiday Inn • Stuttgart

Unsere Leistungen

- **Beratung**
- **Planung**
- **Verkauf**
- **Service**

Gebrüder Holzwarth GmbH • Zeppelinstraße 4 • 74385 Pleidelsheim
phone: 07144 - 81 62 - 0 • fax: 07144 - 81 62 - 20
mail: info@gebrueder-holzwarth.de
www.gebrueder-holzwarth.de

Geschäftsführer: Gerd Holzwarth • Jürgen Holzwarth

© K.Jost